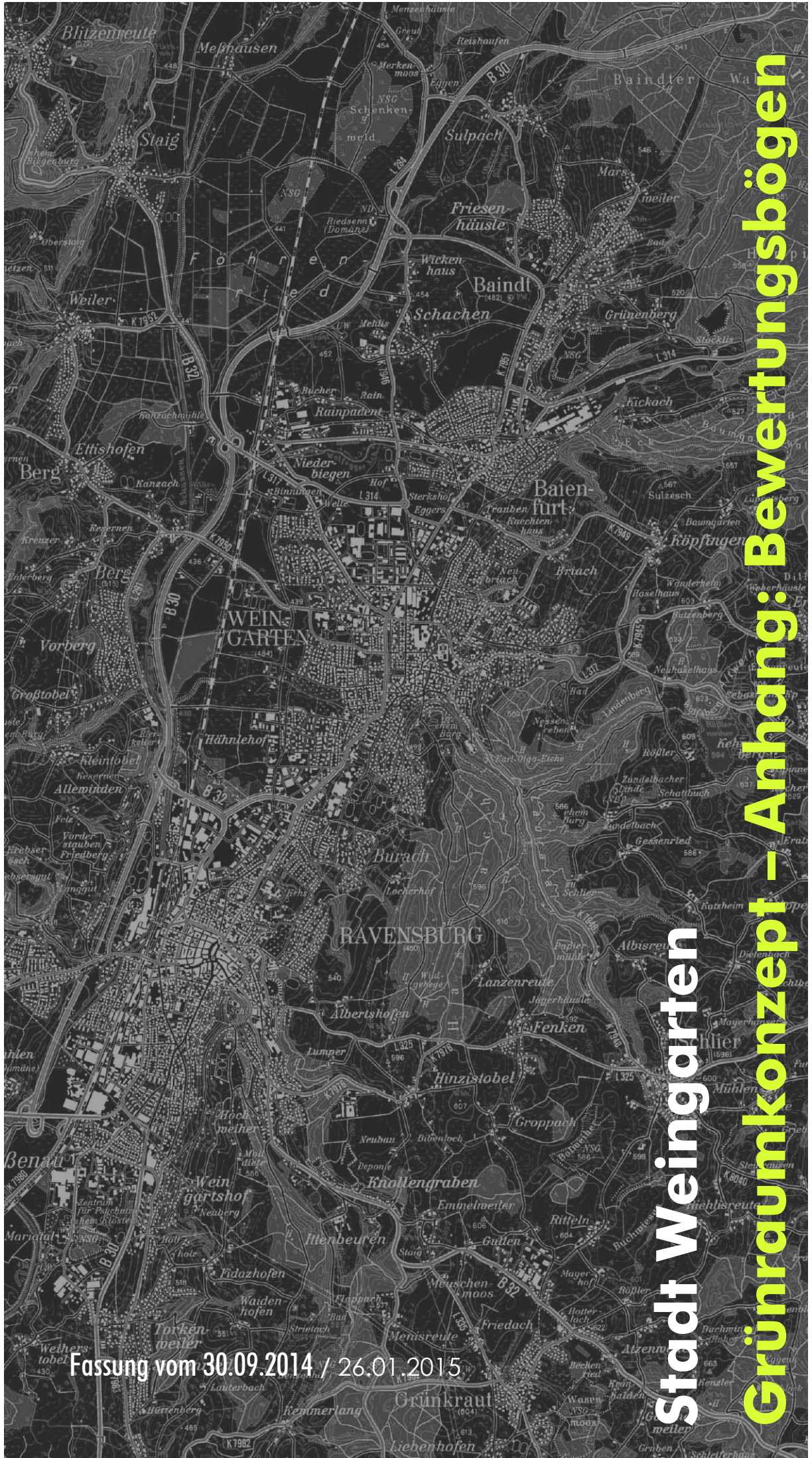


Fassung vom 30.09.2014 / 26.01.2015

Stadt Weingarten

Grünraumkonzept – Anhang: Bewertungsbögen





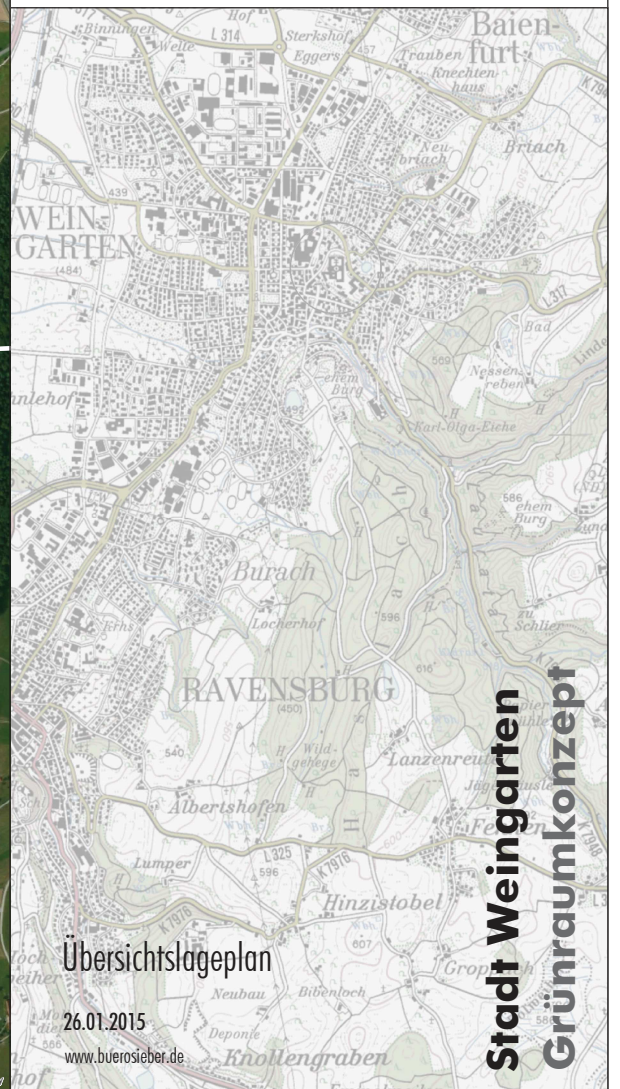
N

Zeichenerklärung

untersuchte Grünflächen

maßstabslos

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, IGN, Aerotech, USDA, WorldWind, Aero, BBN, IGN, Esri, Swisstopo, and the GIS User Community

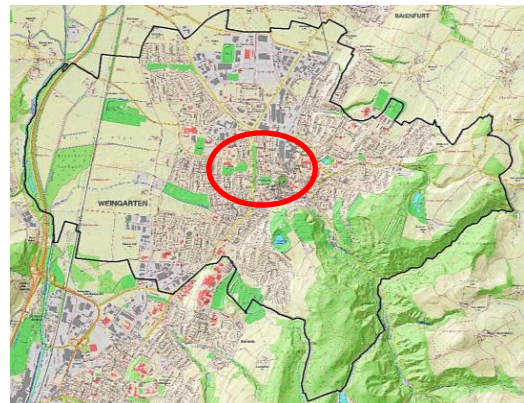


Übersichtslageplan

26.01.2015
www.buerosieber.de

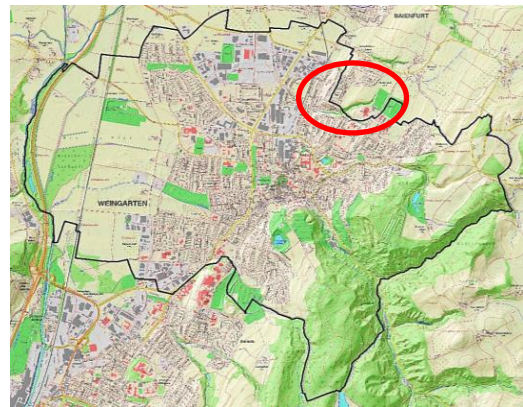
Stadt Weingarten
Grünraumkonzept

GF 01 ca. 1,86 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage; ansprechende Gestaltung durch Wasserlauf, Skulpturen, Spielparcours; Musikpavillon mit Café; alter Baumbestand
Kategorie: öffentliche Parkanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Erhaltung des Baumbestandes mit frühzeitiger Ersatzpflanzung neuer Bäume, evtl. in Teilbereichen extensivere Nutzung (Blühstreifen)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: entspricht dem Ziel zentrale Grünflächen für die Naherholung zu erhalten im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz"; im BP öffentliche Grünfläche, teils überlagernd Gemeinbedarfsfläche (Tiefgarage, Multifunktionsgebäude)



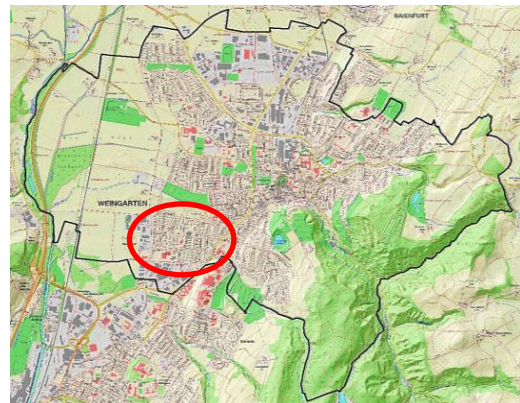
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Stadtgarten als wichtige der Erholung dienende Grünfläche der Innenstadt (direkt an der Fußgängerzone), für Anwohner wie auch für Besucher als Spiel- und Ruheoase wichtig, hohe Aufenthaltsqualität	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	seit 1875 bestehende innerstädtische Freifläche mit Anbindung an die Allee an der Promenade, von der Landesstraße gut einsehbar; keine besondere Funktion als Vorplatz/Sichtachse zu einem repräsentativen Gebäude; aber wichtig zur Auflockerung der innerstädtischen Bebauung	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Parkwiese mit altem Baumbestand, wenig Totholz und Höhlen vorhanden, intensive Erholungsnutzung, Verkehrslärm von Landesstraße	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitat eignung als Brutstätte siedlungstypischer zweigbrütender Vogelarten; in der Basilika (400m nordöstlich) bekanntes Fledermausvorkommen, jedoch durch Bebauung keine direkte Verbindung zum Park	2
Natur- und Artenschutz	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer innerstädtischen Grünachse mit Fortführung in Richtung Westen, daher (durch intensive Nutzung eingeschränkte) Vernetzungsfunktion	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	innerstädtische "Grüne Lunge", Bäume als Schattenspende (Kaltluftbildung/verminderte Aufheizung), Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung, Lage im Bereich eines westwärts gerichteten Kaltluftstroms	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden; Fläche z.T. mit Tiefgarage unterbaut, daher verminderte Bedeutung für den Grundwasserschutz	1
	Summe:		22

GF 02 ca. 2,91 ha	Gesamt-Bewertung: 27 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: ungestörter, weil größtenteils unzugänglicher Ahorn-Schluchtwald/Laubmischwald (teils Biotop "Tobel/Töbele S Neubriach"), naturnahes Fließgewässer
Kategorie: Gewässer begleitende Gehölze	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz	Erhaltung im bisherigen Umfang (Vermeidung zusätzlicher Versiegelung im Nahbereich des Gewässers), sonst kein Handlungsbedarf	
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Forstwirtschaft, Grünfläche "Spielplatz", Wohnbaufläche (W) und Mischbaufläche (M)	



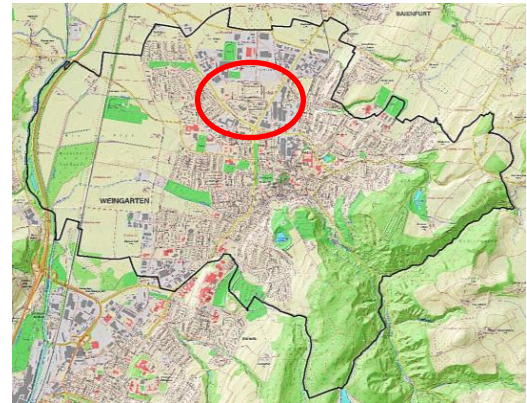
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	angrenzend Wohnnutzung und Schule/Hochschule, Fläche größtenteils unzugänglich (Zaun), daher wenig bedeutsam für Erholung, wertet jedoch Wohnumfeld auf (Natur in der Stadt)	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	z.T. Trenngrün zw. verschiedenen Nutzungen; nur begrenzt einsehbar; lockert heute die Bebauung auf; ohne repräsentative Funktion	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Ahorn-Schluchtwald/Laubmischwald; ältere, dichte Gehölze; naturnahes Fließgewässer; kaum Störungen im Biotop, aber Vorbelastung durch teils dicht heranreichende Bebauung	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Bäume als Vogelbrutstätten; wichtiges Jagdhabitat für Vögel und Fledermäuse (evtl. auch Einzelquartiere); Gewässergebundene Insekten und Amphibien zu erwarten	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Rebbach als wichtige Grünverbindung zwischen Stadt und Umland, Tobelbach als Grünachse im innerstädtischen Bereich	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines hangabwärts fließenden Kaltluftstroms (Richtung Wohngebiet Am Bläsiberg), Bedeutung für Frischluftversorgung der Siedlung sowie Luftbefeuchtung und -filterung	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Lauf des Tobelbachs und (westlich) des Rebbachs, wichtig als Gewässerschutzstreifen, kein ausgewiesener Überschwemmungsbereich	4
Summe:			27

GF 03 ca. 0,34 ha	Gesamt-Bewertung: 18 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Lage im Zentrum eines Wohnquartiers, Fußwege, Sitzgruppen, Spielplätze und eingrünende Bäume vorhanden
Kategorie: Quartiersgrünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Wohnumfeld)	Erhaltung/Pflege des vorhandenen Baumbestands; evtl. bei mittel- bis langfristig notw. Sanierungsmaßnahmen teilweise Entsiegelung der Asphaltfläche	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz" und Wohnbaufläche (W), im BP "Stadtfösch West II" Festsetzung als Kinderspielplatz



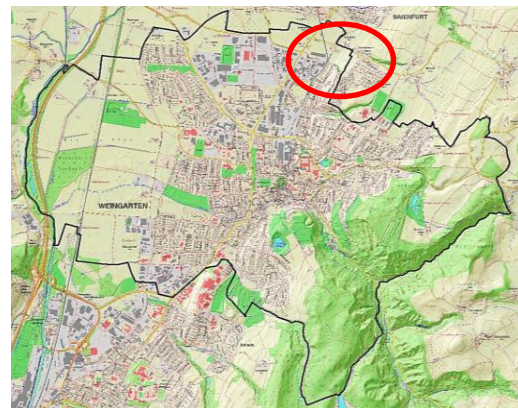
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Lage in einem Bereich mit defizitärer Versorgung mit öffentlichen Grünflächen bezogen auf die Einwohnerzahl, daher von hoher Bedeutung; für Anwohner als Naherholungs- und Abstandsfläche (Geschoßwohnungsbau) sowie als Fußwegeverbindung wichtig, Aufenthaltsqualität hoch (ruhig gelegen, zwei separate Spielplätze, Bänke/Sitzgruppen, sehr gute randliche Eingrünung)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Funktion als Abstands- und Durchgrünungsfläche zur Auflockerung des von (niedrigem) Geschoßwohnungsbau geprägten Umfelds, wegen Sicht verstellender Bäume aus der Umgebung kaum einsehbar	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zier-/Trittrassen, relativ große Flächen befestigt (Splitt unter den Spielgeräten, Wege gepflastert, Platz asphaltiert), zahlreiche heimische Laubbäume (überwiegend 40-50 Jahre, teils jünger; kein Totholz), mittlerer Störungsgrad durch Nutzung (Fußgänger, spielende Kinder usw.)	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	für Siedlungen typische Vogelarten und Kleinlebewesen zu erwarten, durch hohen Anteil befestigter Flächen, intensive Rasenpflege und etwas isolierte Lage insgesamt aber vergleichsweise geringes Artenpotenzial	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	keine besondere Bedeutung, da nicht an Biotopverbundachsen angebunden; in Bezug auf Vernetzung lagebedingt kaum Entwicklungspotenzial	1
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage in einem (bezogen auf die Grundfläche) locker bebauten Bereich außerhalb von Kaltluftleitbahnen, Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung), Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		18

GF 04 ca. 0,33 ha	Gesamt-Bewertung: 13 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage innerhalb des Quartiers, gut fußläufig zu erreichen, Auflockerung der nördlich und südlich angrenzenden relativ dichten Bebauung
Kategorie: Quartiersgrün	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Wohnumfeld)	evtl. Ergänzung der Spielgeräte, um weitere Altersgruppen anzusprechen; Pflege der neu gepflanzten Gehölze	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünanlage, im Bebauungsplan "Argonnenkaserne" Festsetzung als öffentliche Grünanlage und Spielplatz



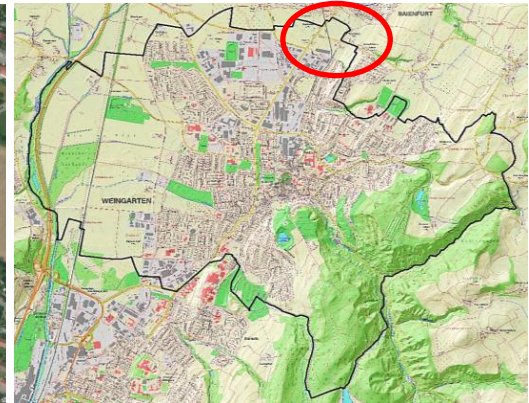
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Lage in einem Bereich mit defizitärer Versorgung mit öffentlichen Grünflächen bezogen auf die Einwohnerzahl, daher von hoher Bedeutung Spielplatz versorgt großen Einzugsbereich, Aufenthalts-qualität mittel (Eingrünung noch jung, relativ wenige Spielgeräte für eine eingeschränkte Altersgruppe)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Funktion als Abstands- und Durchgrünungsfläche zur Auflockerung des von dichter Bebauung geprägten Umfelds, von den angrenzenden Wohnungen und Straßen gut einsehbar, Bedeutung für das Stadtbild insgesamt eher gering, da im Vergleich zu den westlich anschließenden Grünflächen klein	2
Natur- und Artenschutz	Habitat Ausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zier-/Trittrassen, einige noch junge bzw. neu gepflanzte Bäume und Sträucher (nicht alle heimisch), mittlerer Störungsgrad durch Nutzung (Fußgänger, spielende Kinder usw.)	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	geringes Artenpotenzial, da neu angelegt (Gehölze noch jung) und Rasen intensiv gepflegt; Bedeutung wird mit zunehmenden Alter der Gehölze steigen	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	keine besondere Bedeutung	1
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage in einem dicht bebauten Bereich außerhalb von Kaltluftleitbahnen, Fläche schließt südöstlich an größere Kaltluftentstehungsgebiete (Grün- und Sportanlagen) an und ist selbst von untergeordneter klimatischer Bedeutung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		13

GF 05 ca. 3,27 ha	Gesamt-Bewertung: 24 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: Größe der Grünlandfläche (in Verbindung mit Hangneigung wichtig für Kaltluftversorgung), kartierte Biotope (Hecke im Osten und Feldgehölz im Süden)
Kategorie: landwirtschaftliche Fläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Fortsetzung der südlichen Grünzüge (einseitige Baumreihe entlang der Baienfurter Straße und Gehölzband innerhalb des Wohngebietes) nach N; Erhaltung der Gehölzstreifen entl. des Tobels im S u. entl. der Grenze zu Baienfurt im O	
Schwerpunkt-Funktion(en): Abiotische Umwelt (Stadtklima, Bodenschutz)	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im Regionalplan Freihaltefläche (Grünzäsur zw. Weingarten und Baienfurt), im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft	
bis 9	geringe Bedeutung	
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



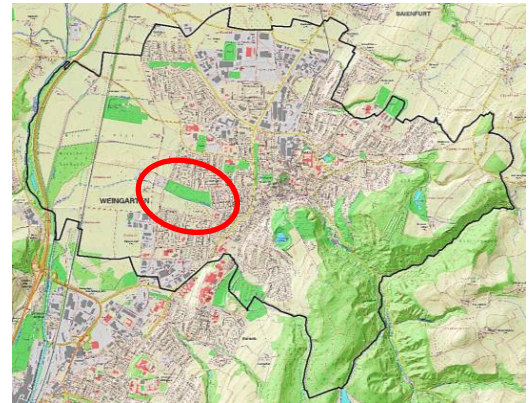
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	für die Naherholung ohne Bedeutung, da für die Öffentlichkeit nicht zugänglich (ausgezäunt); Grünbänder im Süden (Tobel) und Osten werten Umfeld der angrenzenden Wohngrundstücke auf (Ausblick ins Grüne, Abschirmung)	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Funktion als Teil des Trenngrüns zwischen Baienfurt und Weingarten wegen der zunehmenden Bebauung an der K 7949 im Norden (Ortsteil Trauben) kaum wahrnehmbar; Weide wirkt wie Relikt des Umlands in der Stadt; Obstwiese im Osten nicht einsehbar	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	größerer westl. Teil: Fettweide (Schafe); östl. Teil Wiese mit ca. einem Dutzend Obstbäume mittleren Alters; dazw. einzelne Laubbäume; an der Ostgrenze als Biotop kartierte Schlehen-Feldhecke, im SO großes biotopkartiertes Feldgehölz; durch Flächengröße und unterschiedl. Nutzungen recht strukturreich; Hecken mit potenzieller Leitstrukturfunktion; freie Landschaft in räumlicher Nähe	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitateneignung für zahlreiche Insekten (z.B. Schrecken, Tagfalter, Holzbewohner) und Vögel, Feldhecken und Einzelgehölze als Brutstätten für Vögel, evtl. auch für Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	potenzielle Bedeutung für die Vernetzung von Lebensräumen, da im Anschluss an eine nach Süden verlaufenden innerstädtische Grünverbindung, Baum-/Strauchreihen mit potenzieller Trittsteinfunktion für Gehölzgebundene Arten	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	große, fast allseitig von Bebauung umgebene Wiesenfläche als Kaltluftentstehungsgebiet mit besonderer Bedeutung (Kaltluftstrom von hier in Richtung des westlich liegenden Gewerbegebietes); Gehölze mit allgemeiner Bedeutung für die Frischluftversorgung	5
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden (Traubenbach ca. 50m nördlich, jenseits von angrenzender Bebauung), Grünlandnutzung am Hang wasserretentionsfördernd, Gehölze im Bereich des Tobels mit Bodenschutz-Funktion	3
Summe:		24	

GF 06 ca. 3,70 ha	Gesamt-Bewertung: 28 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: baum- und höhlenreicher Streuobstbestand mit hohem Potenzial in Bezug auf die Artenvielfalt; Eingrünung des südlichen Ortsrandes von Baienfurt
Kategorie: landwirtschaftl. Fläche/Obstwiese	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Ortsrandgestaltung, Natur- und Artenschutz	Erhaltung und Pflege der Obstwiese mit frühzeitiger Ersatzpflanzung neuer Bäume	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im Regionalplan Freihaltefläche (Grünzäsur zw. Weingarten und Baienfurt), im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft



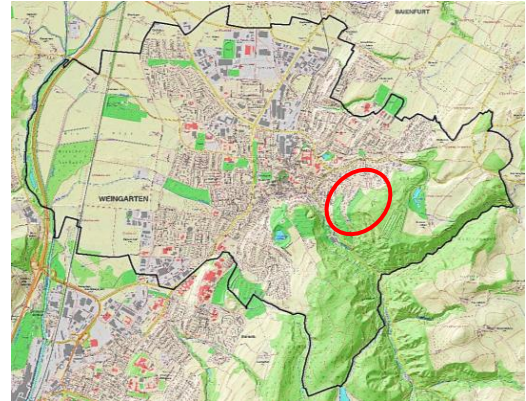
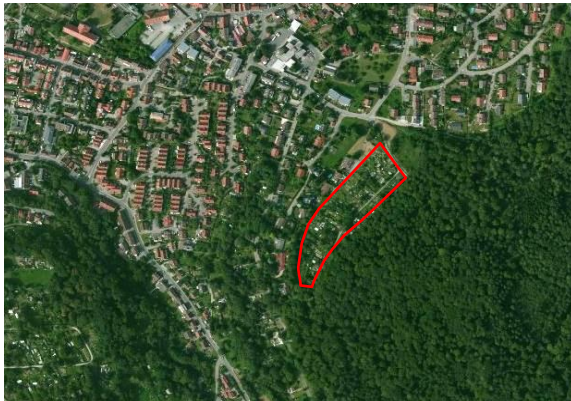
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	geringe Bedeutung für Wohnumfeld, durch Radweg an der L 314, Fußwege durch die Fläche und angrenzenden Friedhof aber für die Naherholung von mittlerer Bedeutung	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Teil des überregional bedeutenden Trenngrünes zwischen der Bebauung von Weingarten und Baienfurt: wichtige Gliederungsfunktion, Obstbäume mit hoher Bedeutung für den Ortsrand (traditionelle und attraktive Gestaltungselemente), von der L 314 größtenteils gut einsehbar	5
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Streuobstkomplex der 1. Priorität gem. ZAK RV, alte Bäume und Nachpflanzungen, Altbäume höhlenreich, Vorbelastung durch Verkehrslärm von der Landesstraße, dennoch wertvoller Bestand	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	wertvoller Lebensraum für viele Insekten (Käfer, Bienen, Wespen, Hummeln, auch Tausendfüßer und Spinnentiere), Vögel (z.B. Gartenrotschwanz, Kleinspecht, weitere Spechte) sowie Fledermäuse (Höhlen als pot. Quartiere)	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	besonders wichtige Vernetzungsfunktion zwischen Schussen-Talhang und Schussen-Tal, Baumreihen potenzielle Leitstrukturen z.B. für Fledermäuse	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines Kaltluftstromes in Richtung Schussen, Bedeutung für den ungehinderten Kaltluftabfluss, für die Luftbefeuchtung und -filterung, z.T. auch für die Kaltluftbildung	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden (Traubenbach jenseits der südöstlich angrenzenden Straßen), allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		28	

GF 07 ca. 6,83 ha	Gesamt-Bewertung: 26 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: klimarelevante Grünschneise vom Umland in die Stadt; Lage an der Scherzach (teils Überschwemmungsflächen); Erholung für beschränkten Nutzerkreis
Kategorie: Kleingartenanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Erholung, Stadtklima, Gewässerschutz	Förderung von Großbäumen; wenn möglich auf gemeinsam genutzten Flächen der Scherzach mehr Raum geben	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Dauerkleingärten" sowie (südliche Hälfte) als Überschwemmungsgebiet



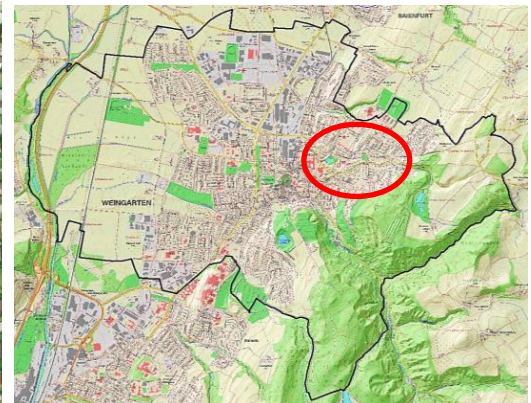
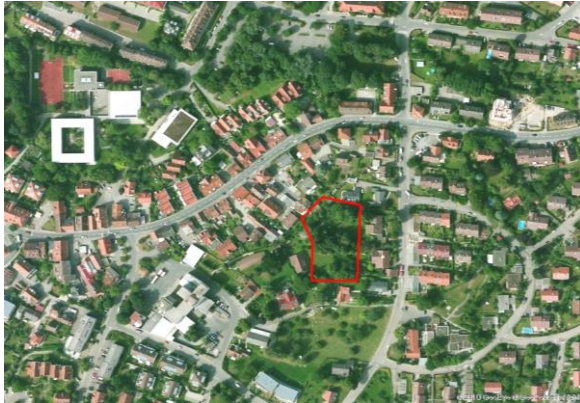
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Fläche für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, daher vorwiegend für die Erholung der Vereinsmitglieder von Bedeutung	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	zusammen mit dem Friedhof sehr großer Grünbereich am westlichen Stadtrand, durch westl. der Hählehofstr. vorhandene Bebauung untergeordnete Bedeutung für die Ortsrandgestaltung; Auflockerung der dichten Wohnbebauung im nördl./östl. Anschluss, keine Fernwirkung	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	klein parzellierte, sehr regelmäßig angeordnete und intensiv gepflegte Kleingärten mit Obst-/Gemüseanbau, Sommerblumen, Ziergehölzen (viele Rosen); Rasenwege; wenige große Bäume; nutzungsbedingt jedoch relativ strukturreich	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Lebensraum für typische Gartenvögel und Kleinlebewesen; bekanntes Zauneidechsen-Vorkommen; entlang der Scherzach Gewässergebundene Insekten und wichtiger Nahrungsraum und Flugkorridor für Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Grünverbindung vom Umland in die Stadt; besonders wichtige Vernetzungsfunktion durch Lage an der Scherzach als innerörtlicher Verbundachse	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines Kaltluftstromes von den östlichen Tobeln und Hängen in Richtung Schussen, hohe Bedeutung für den ungehinderten Kaltluftabfluss und für den thermischen Ausgleich (Verminderung des städt. Aufheizungseffektes)	5
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	südlich angrenzend Scherzach, im nordöstlichen Bereich Überflutungsfläche eines 100jährigen Hochwassers, daher z.T. wichtig als Gewässrandstreifen und Retentionsraum; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
Summe:			26

GF 08	Gesamt-Bewertung: 30 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: Panoramaweg mit weitem Blick über das Schussen-Tal; Strukturreichtum der Kleingärten; Grenzbereich Wald-Siedlung; Wasser- und Bodenschutz
ca. 1,92 ha	Kategorie: Kleingartenanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Erholung, Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt		Förderung von Laubhecken statt Thuja-Einfriedungen, Erhaltung der Großbäume
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft und Wasserschutzgebiet



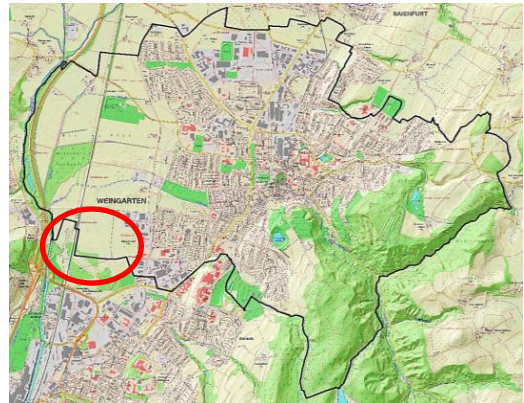
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	sehr schöner Panoramaweg am Hang mit weitem Blick über das Schussen-Tal; Kleingärten; durch Gartennutzung, herrliche Aussicht und Anschluss an die Wanderwege im angrenzenden Wald sehr hohe Bedeutung für die Erholung	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	landschaftlich attraktiver Übergangsbereich von der dichten städtischen Bebauung zu den Laubwaldflächen im Süden und Südosten, z.T. Ortsrand	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	struktureiche Kleingärten mit kleinräumigem Wechsel von Hütten, Wegen, teils intensiv genutzten Freiflächen (Gemüseanbau, Zierrasen, Spielgeräte) und dauerhafter Vegetation, etliche Großbäume (z.B. Ahorn, Hainbuche, Thuja, Fichte), Obstbäume, viele Blüh-/Ziergehölze (z.B. Rosen), Kletterpflanzen	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	für zahlreiche Vogelarten als Brutlebensraum geeignet (Garten- und Waldvögel), viele Kleinlebewesen (u.a. Holz bewohnende Insekten, Kleinsäuger), Jagdhabitat für Fledermäuse	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Wald-Siedlungs-Übergangsbereich; nicht unmittelbar im Bereich einer bekannten Verbundachse liegend	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Teil eines nordwestwärts gerichteten untergeordneten Frisch- bzw. Kaltluftstroms aus den Waldflächen; Bäume mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung (angrenzend große Waldflächen)	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden; hohe Bedeutung für den Grundwasserschutz, da Lage in Zone II und III des Wasserschutzgebietes Brunnenstubenhölze; Gehölze mit Bodenschutzfunktion (wasserretentionsfördernd im Hangbereich)	5
	Summe:		30

GF 09	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: alter, bewachsener Baumbestand; lagebedingt Trittstein im innerstädtischen Biotopverbund
ca. 0,37 ha	Kategorie: private Grünfläche/Baulücke	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: möglichst Erhaltung der alten Laubbäume
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz		
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Wohnbaufläche



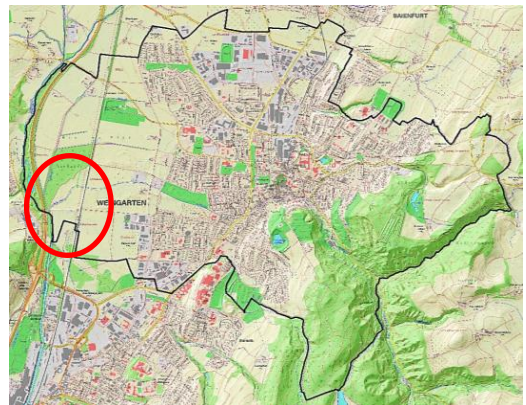
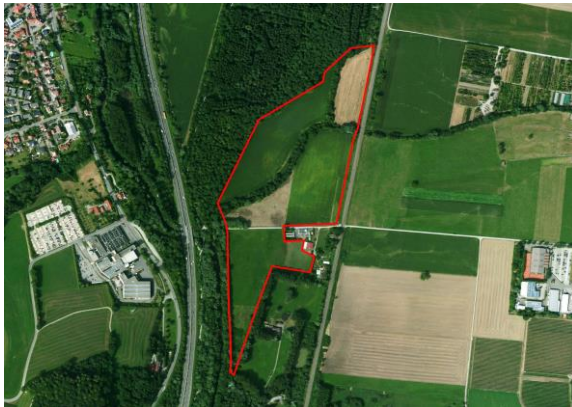
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	für die Allgemeinheit nicht zugänglich, daher nur für das Wohnumfeld bzw. die Erholung des Eigentümers von Bedeutung	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	großer Baumbestand im Hangbereich zwischen Wohngrundstücken, auflockernde Wirkung, von weitem Baumkronen über den Dächern sichtbar, Fläche selbst kaum einsehbar	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	alter parkartiger Garten mit größerem/älterem Gehölzbestand (Laub- und Nadelbäume, alte Bäume mit Efeu/Moos bewachsen)	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Lebensraum für zahlreiche siedlungstypische Vogelarten sowie für Kleinlebewesen (z.B. Holz bewohnende Käfer) und evtl. Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage innerhalb einer vom Wald zur Siedlung gerichteten Grünverbindung, Vernetzungsfunktion für Gehölzgebundene Arten, für diese wichtiger Trittstein; räumliche Nähe zu GF 49 und GF 51	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage in einem locker bebauten Bereich außerhalb von Kaltluftleitbahnen, Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung), Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	im Süden der Fläche verläuft der Schloßmühlbach zumeist verdohlt und in einem kleineren Bereich offen, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
Summe:		20	

GF 10 ca. 6,20 ha	Gesamt-Bewertung: 24 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: Feuchtstandort mit wertgebender, strukturreicher Vegetation; kartiertes Biotop "Feuchtbrache im Gewann Kammerbrühl"
Kategorie: landwirtschaftl. Flächen, Wald	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Eindämmung der Eutrophierung durch Anlage von Pufferstreifen (im Norden Acker in Grünland umwandeln, im Osten Grünland extensivieren); in größeren zeitl. Abständen entbuschen, um Sukzession einen Schritt zurückzusetzen	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: lt. Regionalplan Lage im Regionalen Grünzug, im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft und Fläche für die Forstwirtschaft	
bis 9	geringe Bedeutung	
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



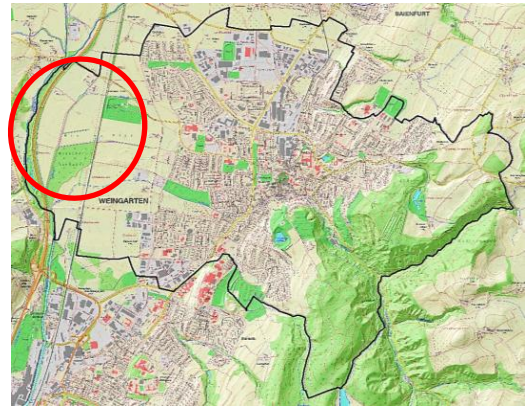
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	keine Bedeutung für Wohnumfeld/Naherholung, geringe Bedeutung für naturgebundene Erholung (ein Feldweg vorbeiführend, Fläche bildet Teil der landschaftlichen Kulisse für Spaziergänger/Radler)	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	keine Bedeutung für das Stadtbild oder den Ortsrand, da außerhalb in der Schussen-Aue gelegen	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	als Biotop kartierte Feuchtbrache, strukturreiche Sukzessionsfläche, Übergangsbereich Wald/ Offenland, Beeinträchtigung durch angrenzende Ackernutzung u. Verbuschung	5
	Artenvorkommen (bekannte und potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	bekannte Insektenvorkommen aus der Biotopkartierung von 1991 (Schmetterlinge, Käfer, Libellen, Geradflügler); generell ist von einem großen Insektenreichtum auszugehen; für Vogelarten von Feuchtstandorten geeignet	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage innerhalb eines Feuchtbiotop-Verbundes in der engeren Schussen-Aue (Vernetzungsflächen teils außerhalb des Gemeindegebietes)	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes, reliefbedingt Kaltluftabfluss nach Süden (Kaltluftstau am nördlichen Siedlungsrand von Ravensburg), keine Relevanz für die besiedelten Bereiche von Weingarten	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, hohe Bedeutung für Grundwasserschutz (Lage im Wasserschutzgebiet "Kammerbrühl", Zonen IIB und IIIA)	5
	Summe:		24

GF 11 ca. 14,19 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: Lage in der Schussen-Aue und am Landschaftsschutzgebiet; Auwald-Gehölze entlang Gewässer; kleinflächig grasreiche Ruderalflur (viele Schrecken)
Kategorie: Landwirtschafts- und Ausgleichsfläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt	Acker belastend entlang der Gewässer; nördl. Flächen teils Landesbesitz, teils bereits Brache, mgl. Ausgleichsfläche (Gewässerentwicklung, Extensivwiesen)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: lt. Regionalplan Lage im Regionalen Grünzug, im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft; unmittelbar nordwestlich anschließend: Landschaftsschutzgebiet "Storchenschnabel"



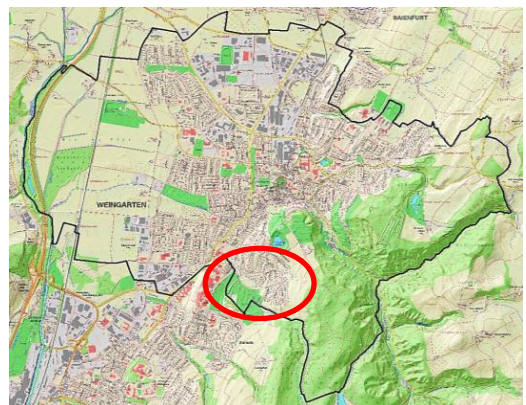
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	keine Bedeutung für Wohnumfeld/Naherholung, eingeschränkte Bedeutung für naturgebundene Erholung (Fußwegeverbindung nach Berg und Ravensburg, Bereich entlang der Schussen landschaftlich attraktiv, aber durch B30 stark verlärm, entlang der Scherzach kein Fußweg vorhanden)	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	keine Bedeutung für das Stadtbild oder den Ortsrand, da außerhalb in der Schussen-Aue gelegen	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	teils Mais-/Getreideacker, teils Grünland, zwei Teilflächen: schilf- und brennesselreiche Brache, wenig nutzungsbedingte Störungen, starker Verkehrslärm; im Süden Aufforstung im Rahmen eines Ausgleichs auf 4.000m ² , Gehölze an der Scherzach und Hecke im Norden als Biotop kartiert	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	insbesondere im Bereich von Gewässer, Wiese u. Brache zahlreiche Insekten, evtl. Vogelarten von Auwäldern/Röhrichten, Gehölzsaum der Scherzach als Leitstruktur z.B. für Fledermäuse, entlang der Bahnlinie evtl. Reptilien	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Scherzach mit Ufergehölzen als Verbundelement zur Schussen, GF11 im Norden (potenzielle) Pufferfläche entlang des Gewässers	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes, reliefbedingt Kaltluftabfluss nach Süden (Kaltluftstau am nördlichen Siedlungsrand von Ravensburg), keine Relevanz für die besiedelten Bereiche von Weingarten	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	teilweise Lage im Überschwemmungsgebiet der Scherzach; im Süden an das WSG "Kammerbrühl" angrenzend; Schutz der Gewässerrandstreifen von Scherzach und Schussen	5
	Summe:		22

GF 12 ca. 50,63 ha	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: Lage in der Schussen-Aue und am Landschaftsschutzgebiet mit attraktiven Blickbeziehungen; Wegenetz mit Ausschilderung; Gehölzreihen; Biotope
Kategorie: landwirtschaftliche Flächen	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): naturgebundene Erholung	Acker belastend entlang der Gewässer bzw. auf Auenstandort; (evtl. nur streifenweise) Grünlandnutzung anzustreben; Erhaltung d. linearen Gehölzstrukturen	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: lt. Regionalplan Lage im Regionalen Grünzug, im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft; unmittelbar südlich anschließend: Landschaftsschutzgebiet "Storchenschnabel"



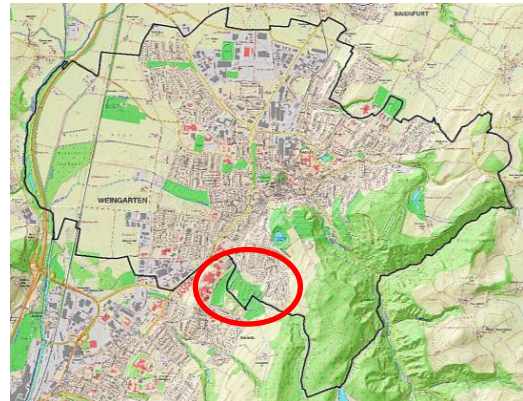
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	keine Bedeutung für Wohnumfeld/Naherholung, große Bedeutung für naturgebundene Erholung (Bereich landschaftlich attraktiv, Baumreihe, schöner Blick auf Kirche von Berg, mehrere Fuß-/Radwege, im W durch B30 verläuft)	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	keine Bedeutung für das Stadtbild oder den Ortsrand, da außerhalb in der Schussen-Aue gelegen	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	größtenteils Mais-/Getreideacker, im NO Grünland, naturnahe, biotopkartierte Strukturen entlang der Bäche u. Verkehrswege (Hecken), intensive Erholungsnutzung, im W verläuft	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Ackerflächen artenarm, randlich evtl. Vogelarten von Hecken/Auwald-Gehölzen, Hecken/Baumreihe als Leitstruktur z.B. für Fledermäuse, entlang der Bahnlinie evtl. Reptilien	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Begleitgehölze von Rebbach, Böglebach u. Riedgraben, Baumreihe im SW und Hecken an B30 und Bahnlinie als Verbundelemente	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes, reliefbedingt Kaltluftabfluss nach Süden/Südosten (zur Bahnlinie), keine unmittelbare Relevanz für die besiedelten Bereiche von Weingarten	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Schutz der Gewässerrandstreifen von Rebbach, Böglebach u. Riedgraben (GF12 als potenzielle Pufferfläche), allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:			20

GF 13	Gesamt-Bewertung: 30 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: große Fläche, abwechslungsreich gestaltet; wichtige Grünverbindung; relativ naturnaher Gewässerrandstreifen
ca. 2,23 ha	Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Stadtgliederung, Naturschutz, Abiotische Umwelt	Zugang zur freien Landschaft stärken; Erhaltung des vorhandenen Vegetationsbestandes; Fortführung der praktizierten Staffelmahd	
bis 9	geringe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche, im Bebauungsplan "Grünbereich Burach" Festsetzung als Grünanlage
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



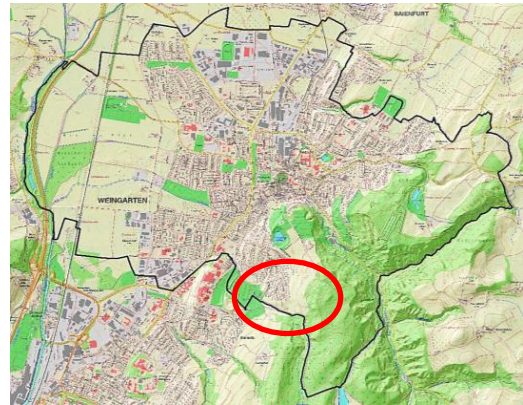
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	gut gepflegte Grünanlage mit Fußwegeverbindungen, Bänken und Neupflanzungen, durch abwechslungsreiche Struktur und angrenzenden Bachlauf attraktiv, in Verbindung mit GF14 sehr hohe Eignung für die Naherholung	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	wichtige städtebauliche Gliederungsfunktion (Verbindung Stadt/Umland und Trenngrün zwischen Wohnen/Sportanlagen), Bachlauf mit Begleitvegetation: attraktive Gestaltung der südlichen/südwestlichen Wohnbereichsgrenze	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	extensiv gepflegte, teils trockene Wiesenflächen, Feldgehölze, Hecken, Säume, entlang des Bachlaufes Hochstaudenfluren; mittlerer Störungsgrad durch Nutzung (Spaziergänger, Pkw-Verkehr auf der Haslachstraße)	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Extensivgrünland, Hochstauden und Bachlauf wichtige Lebensräume für Insekten (z.B. Schmetterlinge, Gewässer gebundene Insekten); Gehölze als potenzielle Vogelbrutstätten, evtl. Jagdhabitat für Fledermäuse	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage innerhalb einer wichtigen Grünverbindung von den östlichen Waldflächen in Richtung Krankenhaus	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Wiesenflächen als Kaltluftentstehungsgebiete; Lage am Nordrand einer stadteinwärts führenden Kaltluftschneise; einzelne Gehölze, die zur Verbesserung der Luftqualität beitragen	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Schutz des Gewässerrandstreifens des Bleicherbachs und seines Zuflusses (Pufferflächen, kein Überschwemmungsgebiet), allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:		30	

GF 14 ca. 3,17 ha	Gesamt-Bewertung: 31 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: vielfältige Biotoptypen, im S kartiertes Biotop, teils alter Baumbestand, relativ naturnaher Gewässerrandstreifen, Anbindung an umgebende Grünflächen
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Erholung, Natur- und Artenschutz, Gewässerschutz	bessere Führung durch Wegeschilder; Zugang zur freien Landschaft stärken; Erhalt des alten Baumbestandes und Erhaltung/Extensivierung des Grünlandes	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Gemeinbedarfsfläche "Sporthalle" und Grünfläche "Tennisplatz", im BP "Grünbereich Burach" als Spiel- und Grünanlage



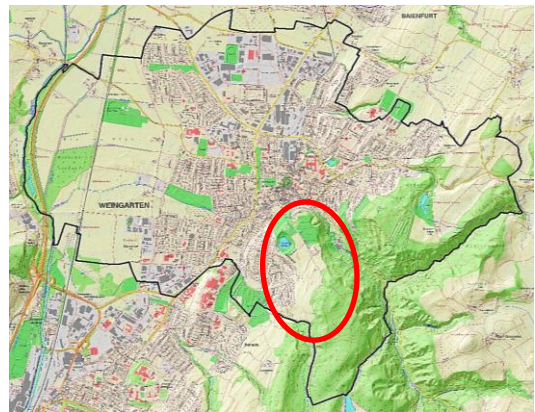
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	ruhiger, abwechslungsreicher Pfad entlang von Wiesen, Bachlauf und ausgedehnte Gehölzbestände um die Sportanlagen; mit Holzbrücken und gelegentlichem Zugang zum Gewässer	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Fließgewässer mit Gehölzgürtel entlang der Stadtgrenze mit Trennwirkung zum Stadtgebiet von Ravensburg; südliche und westliche Teilflächen mit wichtiger Gliederungsfunktion; nordöstliche Teilfläche weniger bedeutend	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	ungedüngte Wiesen, ausgedehnte Madesüßhochstaudenflur, teils biotopkartierte Ufergehölze (Biotopkomplex 'Hinter den Lehen' N Ravensburg I), Feldgehölze, Totholz; eutropher, teils verlandeter Tümpel, zahlreiche Baum-Neupflanzungen der Stadt	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse, Schmetterlinge und andere Insekten	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer wichtigen Verbindungsachse vom Offenland in den Stadtkern, hohe Bedeutung für den Biotopverbund	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage innerhalb einer stadteinwärts führenden Kaltluftschneise; Wiesenflächen wg. Kleinflächigkeit untergeordnete Kaltluftentstehungsgebiete; Gehölze vermindern städt. Aufheizungseffekt, Bedeutung für Luftbefeuchtung u. -filterung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Schutz des Gewässerrandstreifens des Bleicherbachs (Pufferflächen, kein Überschwemmungsgebiet), allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:			31

GF 15 ca. 1,27 ha	Gesamt-Bewertung: 29 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: zahlreiche alte Obstbäume, Lage am Ortsrand, extensive Pferdebeweidung
Kategorie: öffentliche Grünanlage/Obstwiese	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: regelmäßige Pflege der Obstwiese mit frühzeitiger Ersatzpflanzung der Bäume, Ausgestaltung des Weges als Wanderweg (Anbindung an Waldlehrpfad im O)	
Schwerpunkt-Funktion(en): Erholung, Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: lt. Regionalplan Lage im Regionalen Grünzug, im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft



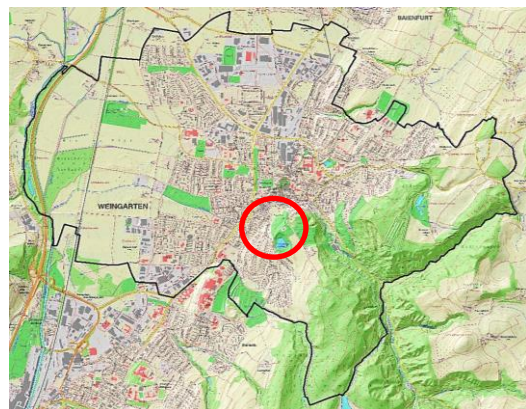
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	idyllischer, ruhiger Weg durch Obstwiese mit Pferden in die offene Landschaft, vom Weg aus Blick über das Schussental, sehr hoher Erholungswert	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Streuobstwiese als prägendes Landschaftselement der historischen Kulturlandschaft am Ortsrand der Stadt	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	hochstämmige, alte Streuobstbäume mit Baumhöhlen und Totholzanteil, Pferdeweide, Staudenfluren, ruderaler Säume, Hecken, Kiesweg; südlich angrenzend nasse Sukzessionsfläche mit Hochstauden, Großseggen und Gehölzen (kartierter Biotopkomplex 'Hinter den Lehen' nördlich Ravensburg II)	5
	Artenvorkommen (bekannte und potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	Bestandsdaten für Grauschnäpper, Goldammer, Amsel und Mönchsgrasmücke; potenzielles Habitat für Fledermäuse, Vögel (z.B. Grünspecht), Reptilien, Schmetterlinge, Schrecken, Wildbienen und weitere Insekten	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer wichtigen Verbindungsachse vom Offenland in den Stadtkern, hohe Bedeutung für den Biotopverbund	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage am Nordrand einer stadteinwärts führenden Kaltluftschneise; Luftqualität wg. Lage abseits großer Verkehrswege/Gewerbegebiete nur gering vorbelastet; umliegend Offenflächen und lockere Bebauung; Bäume daher in diesem Bereich von geringerer Bedeutung für das Stadtklima	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Graben südlich angrenzend, Fläche daher z.T. als Gewässerrandstreifen von Bedeutung; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
	Summe:		29

GF 16	Gesamt-Bewertung: 29 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: ruhige Fußwege mit weitem Ausblick über das Schussen-Tal; landschaftliche Lage; Störungsarmut; hohe Lebensraumvielfalt; Korridorfunktion
ca. 18,63 ha	Kategorie: öffentl. Wiesen, landwirtschaftl. Flächen	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Waldrandentwicklung; artenreiche Säume (durch spätere und/oder gestaffelte Mahd); Anlage eines Kulturlandschafts-Erlebnispfades
Schwerpunkt-Funktion(en): Landschaftsbild, Erholung, Natur- u. Artenschutz		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: östlicher Teil lt. Regionalplan im Regionalen Grünzug, im FNP Darstellung als geplante Wohnbaufläche (W), Grünfläche "Dauerkleingärten" und (im Süden) Fläche für die Landwirtschaft
bis 9	geringe Bedeutung	
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



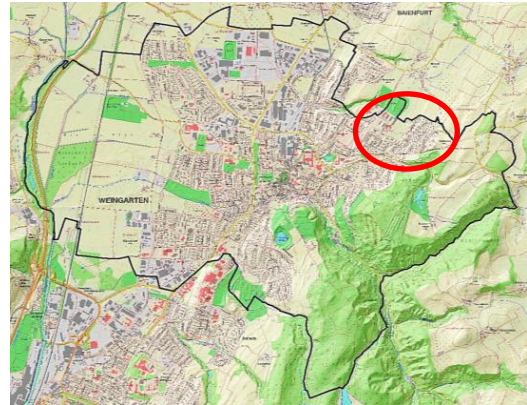
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	gut erreichbare, größere Kulturlandschaftsfläche in Kombination mit Wald und kleinen Fließgewässern mit sehr weitem Blick über das Schussental; ruhige Spazierwege; Kleingärten; naturnahes Gebiet, Wanderweg: Waldlehrpfad	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Wiesen stellen einleitenden Übergang zur freien Landschaft (Waldgebiete) dar und bilden somit einen typischen Ortsrand der Kulturlandschaft; durch exponierte Westhanglage vom Schussen-Tal weit einsehbar	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	große, vielfältig strukturierte, zusammenhängende Offenlandfläche mit Acker (Biomais) und Wiesen (späte Mahd, jedoch artenarm), Hochstaudenfluren (Schilf/Mädesüß), zahlreiche Feldgehölze und Hecken, Kleingärten	5
	Artenvorkommen (bekannte oder potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	lt. Ornika (2013) im Jahr 2011 bis zu 50 Vogelarten (Brutnachweis, Brutverdacht/-hinweis), darunter 19 seltene/geschützte Arten (wie Grauschnäpper, Grauspecht, Gimpel); Zauneidechse an Reutebühlstraße; Kleingärten bedeutsames Winterquartier für Amphibien; Wiesen pot. Lebensraum von Schrecken, Schmetterlingen und weiteren Insekten; Wild-Äsungfläche; Jagdhabitat Fledermäuse	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	zwei westwärts gerichtete Grünverbindungen nehmen hier ihren Anfang, Verbindung der Waldflächen mit Offenland- und Siedlungslebensräumen; wichtiger Korridor vom Wald in Richtung Kreuzbergweiher (für Amphibien Verbindung von Fortpflanzungs- zu Überwinterungshabitat; für Fledermäuse von Quartieren im Wald zu Nahrungsflächen im Offenland/beim Weiher)	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	im nördl. Bereich Kaltluftentstehungsgebiet und westwärts gerichtete Kaltluftleitbahn, sonst allg. Bedeutung als zur Siedlung geneigte Freifläche am Ortsrand	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	im Süden Bleichbach vorbeiführend (hier Bedeutung als Gewässerschutzstreifen); Wiese wasserretentionsfördernd im Hangbereich, jedoch im Vergleich zum Retentionsvermögen des Waldes von geringerer Bedeutung	3
	Summe:		29

GF 17	Gesamt-Bewertung: 15 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Abstandsfläche vom Wald zur Bebauung; abwechslungsreiche Gestaltung des Wald-Siedlungs-Übergangsbereichs
ca. 0,22 ha	Kategorie: Ausgleichsfläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: regelmäßige Pflege der Obstwiese, für Ersatzpflanzung auch Wildobst geeignet; Extensivierung der Wiesenpflege (keine Düngung, seltenere Mahd); Anlage von Blühstreifen/-inseln, z.B. artenreiche Baumscheiben
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz	bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Dauerkleingärten", im BP "Schonisweilerstraße-Kreuzberg" als Ausgleichsfläche (Erhaltung/Ergänzung der Obstwiese)



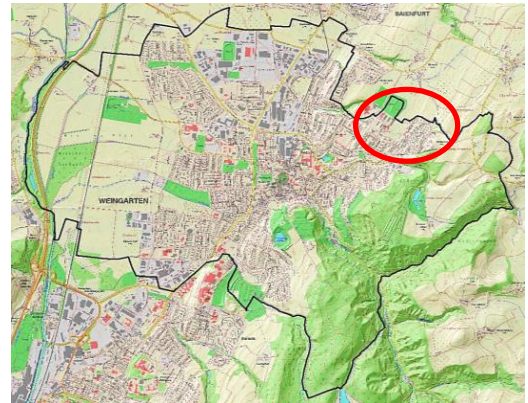
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Auf Grund der Waldflächen und der Lage sowie der Verfügbarkeit an Freiräumen in diesem Stadtteil geringe Bedeutung; in räumlicher Nähe zum Naherholungsraum um den Kreuzbergweiher, Spazierweg	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Auf Grund der versteckten Lage geringe Bedeutung für das Stadtbild (nur vom östlich vorbeiführenden Fußweg einsehbar, ohne Gliederungsfunktion); Abstandsfläche Wald-Bebauung	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Obstwiese aus überwiegend jüngeren, gut gepflegten Bäumen, kein Totholz/Höhlen, vergleichsweise störungsarm, aber eingegengte Lage zwischen Wald (Beschattung der östlichen Teilfläche) und Bebauung	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Wiese eher artenarm (Gartencharakter), Habitataignung als Brutstätte siedlungstypischer Vogelarten, evtl. Nahrungs-/Jagdhabitat für Vögel/Fledermäuse, angrenzend aber besser geeignete Flächen vorhanden	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer untergeordneten Grünverbindung in Richtung Scherzach, mittlere Bedeutung für den Biotopverbund	2
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im westlichen Randbereich eines großen Kalt-/Frischlufentstehungsgebietes; Kaltluftabfluss durch Baulücken nach Westen; Fläche auf Grund ihrer geringen Größe und der angrenzenden Waldflächen von untergeordneter Bedeutung für das Stadtklima	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		15

GF 18	Gesamt-Bewertung: 26 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: Multifunktionalität (Spiel- und Bolzplatz, Weide, biotopartige Strukturen wie z.B. Extensivgrünland, Gräben mit Hochstauden-/Röhrichtflur, Gehölze)
ca. 1,94 ha	Kategorie: Bolzplatz, landwirtschaftl. Fläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Beibehaltung der bisherigen Nutzungen
Schwerpunkt-Funktion(en): Naherholung, Natur- und Artenschutz		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft, entlang der Ostgrenze Darstellung einer Ortsrandeingrünung
bis 9	geringe Bedeutung	
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



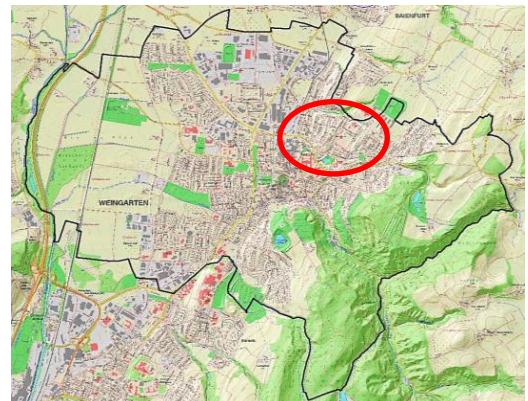
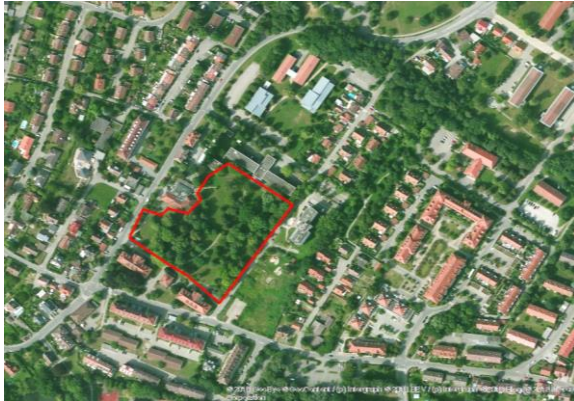
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	im Süden wichtige Naherholungsfunktion (gut ausgestatteter Spielplatz, Fußball-/Bolzplatz, hochwüchsige Extensivwiese als Spielfläche/Labyrinth erhöhen Wohnwert), südl. und östl. vorbeiführender Fußweg intensiv genutzt (schöne Wegeführung entlang wohnortnahen Restes einer Offenlandfläche, durch Blühpflanzen im Bereich der Extensivwiese optisch attraktiv), nördlicher Bereich von geringer Bedeutung	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Abstandsfläche zw. Wohngebiet und Schul-/Sportanlagen; Auflockerung des Ortsrandes ohne besondere Ortsrandgestaltung durch Pflanzungen; von der freien Landschaft kaum von öffentlichen Wegen einsehbar; insgesamt geringe Bedeutung für das Stadtbild	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im S extensiv genutzte blüten- u. insektenreiche Feuchtwiese, Spiel- und Bolzplatz mit Gehölzen (Bäume teils älter), im N artenärmere Lolium-Weide; Tobelbach und zwei Gräben (als Sammler von Sickerwasser vom Hang) mit Hochstauden-/Röhrichtflur, am Tobelbach auch einzelne Feldgehölze/Sträucher	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	insbesondere die Extensivwiese sowie die Hochstaudensäume insektenreich (z.B. Schmetterlinge); wichtiges Nahrungshabitat für Vögel/Fledermäuse; evtl. Gewässergebundene Arten (z.B. Amphibien) im Bereich der Gräben; nachgewiesenes Laichgewässer des Grasfroschs	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	wichtige Grünverbindung vom Umland in die Stadt hinein	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	keine besondere kleinklimatische Bedeutung; wenige Gehölze mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	viele Gräben, die Hangsickerwasser Richtung Tobelbach führen; Teilflächen als Gewässerschutzstreifen von Bedeutung; zu großen Teilen kartiert als "Anmoore bei Toebele zwischen Weingarten und Baienfurt", daher hohe Bedeutung für den Boden- und Grundwasserschutz	5
Summe:		26	

GF 19 ca. 0,46 ha	Gesamt-Bewertung: 21 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: abwechslungsreiche Ortsrandgestaltung/Einbindung der Bebauung
Kategorie: Ausgleichsfläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Ortsrandgestaltung	Erhaltung des Baumbestandes, regelmäßige Wiesenmahd mit Abtransport des Schnittguts (2x/Jahr)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft, entlang der Ostgrenze Darstellung einer Ortsrandeingrünung, im BP "Nachtweide-Nord" Festsetzung als Ausgleichsfläche (S), Gemeinschaftsgrünanlage und Kinderspielplatz (N)



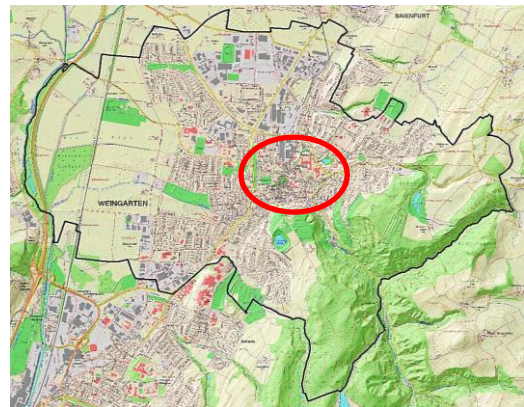
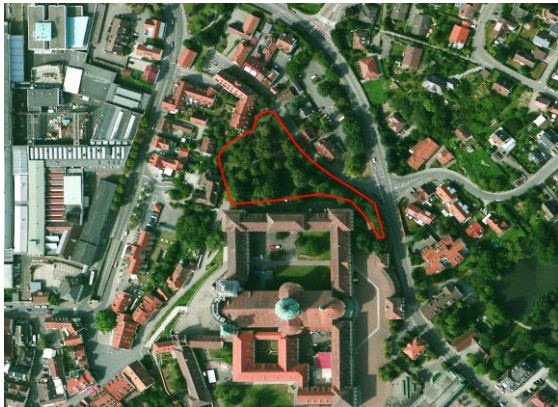
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	an ein Wohngebiet angrenzende Grünfläche ohne Ausstattung wie Bänke usw., daher eher geringe Aufenthaltsqualität, evtl. für die unmittelbaren Anwohner von Bedeutung (potenzielle Spielfläche)	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Eingrünung/attraktive Gestaltung des Ortsrandes in Richtung Nordwesten, fehlende Fortsetzung in Richtung Nordosten	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im Norden Geländemodellierung, größtenteils Extensivwiese (teils brachgefallen?) mit etlichen überwiegend jüngeren Bäumen, keine erkennbaren nutzungsbedingten Störungen	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	allgemeine Bedeutung als Lebensraum für Arten der Siedlungen/Siedlungsränder, durch extensive Nutzung höherer Reichtum an Kleinlebewesen zu erwarten, angrenzend größere Nahrungsflächen	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer wichtigen Grünverbindung vom Umland in die Stadt hinein	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	keine besondere kleinklimatische Bedeutung; Bäume mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:			21

GF 20 ca. 1,51 ha	Gesamt-Bewertung: 25 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale, durch Gebäude von umliegenden Verkehrswegen etwas abgeschirmte Lage; alter Baumbestand
Kategorie: öffentliche Parkanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Erhaltung des Baumbestandes mit frühzeitiger Ersatzpflanzung neuer Bäume; Aufstellen von Bänken entlang der Fußwege	
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche und Sonderbaufläche "Hochschule", im BP "Hochschule-Malerstraße" Festsetzung als öffentliche Grünfläche "Parkanlage"	



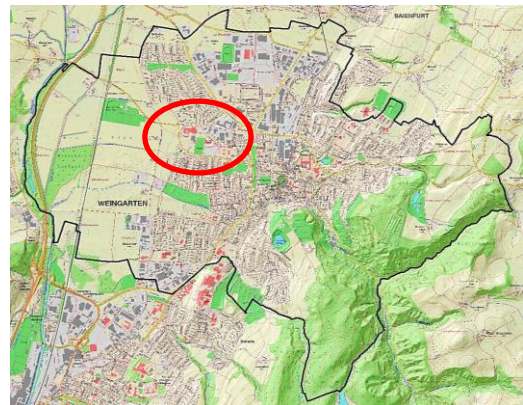
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	wichtige der Erholung dienende Grünfläche der Hochschule; parkartige Gestaltung mit alten Bäumen, Liegewiese, Lagerfeuerspuren; hindurch führender Fußweg ohne Bänke, daher bereits hohe Aufenthaltsqualität noch optimierbar	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	durch Lage "Innenhofsituation" zwischen den Hochschulgebäuden; Grünfläche dient der Auflockerung der innerstädtischen Bebauung; von größeren Verkehrswegen wenig einsehbar; insgesamt geringe bis mittlere Bedeutung für das Stadtbild	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Parkwiese (Trittrassen) mit altem Baumbestand (teils mit Efeu bewachsen), intensive Erholungsnutzung	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	typische Arten von Parkanlagen (bei den Vögeln z.B. Gartenbaumläufer, Mönchsgrasmücke, Kleiber), laut Nistkastenkontrolle: Tagesquartiere sowie Jagdhabitat Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Randbereich einer wichtigen Grünverbindung (Fledermäuse: Verbindung zur nahe gelegenen Basilika sowie ins Umland); durch Flächengröße hohe Bedeutung als Rückzugsraum	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	weitere innerstädtische "Grüne Lunge", Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung), Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung; Lage außerhalb von Kaltluftleitbahnen	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		25

GF 21	Gesamt-Bewertung: 24 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage etwas abseits der Hauptverkehrsströme, Spielgeräte/Bänke, alter Baumbestand, Verstärkung der städtebaulichen Dominanz der Martinsberg-Bebauung, Erhaltung eines prägenden Hanges
ca. 0,54 ha	Kategorie: öffentliche Grünanlage, Spielplatz	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Erhaltung des Baumbestandes mit frühzeitiger Ersatzpflanzung neuer Bäume, evtl. Ergänzung des Spielplatzes mit Wippe
bis 9 geringe Bedeutung		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Sonderbaufläche (Hochschule)
10-18 mittlere Bedeutung		
19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung		
28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung		



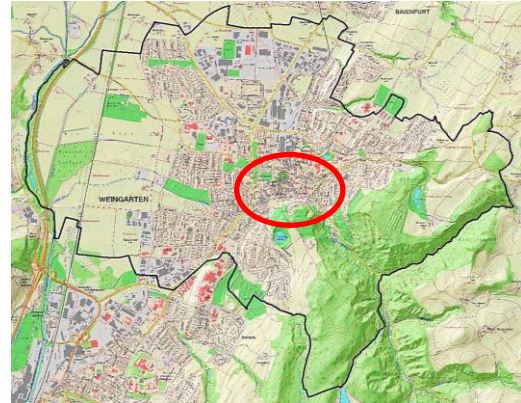
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	im Süden kleine der Erholung dienende Parkanlage (wohl überwiegend von Mitarbeitern/Studenten der PH genutzt); im Norden öffentl. Spielplatz (gute Ausstattung mit Spielgeräten, zentral gelegen); hohe Aufenthaltsqualität (Bänke, Papierkörbe, Schatten durch Bäume, wenig Verkehr vorbeiführend)	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	durch die Freihaltung des Hanges und den Vorplatz wird die städtebauliche Wirkung des ehem. Abtshauses (Schlossbaus) der alten Klosteranlage auf dem Martinsberg verstärkt; die Erlebbarkeit des steilen Nordhangs/des natürlichen Reliefs wird (durch Stützmauern etwas eingeschränkt) erhalten	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen mit altem Baumbestand (Bergahorn, Rosskastanie, Eberesche, Robinie, Eibe), mehrere alte Linden, sechs davon als Naturdenkmal geschützt, Bäume mit hohem Biotopwert, deutlicher Verkehrslärm, im Norden auch Spielplatz, hier einige Baumneupflanzungen, 3 alte Birken, auch Sträucher (z.B. Hainbuche), nutzungsbedingt mehr Störungen	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	zahlreiche siedlungstypische Vogelarten, Kleinlebewesen (z.B Holz bewohnende Insekten), Jagdhabitat für Fledermäuse (Basilika als nächstes bekanntes Quartier keine 100m entfernt)	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	potenzielle Bedeutung für den Biotopverbund (etwas isolierter Ausläufer einer von NO in die Stadt hinein führenden Grünverbindung)	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines nach Nordwesten abfließenden untergeordneten Kaltluftstroms, Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung), Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz; Bäume wichtig für Bodensicherung und Wasserretention in Hanglage	3
Summe:		24	

GF 22	Gesamt-Bewertung: 19 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: einzelne Bäume im Südosten, magere Fläche
ca. 1,80 ha	Kategorie: Eingrünungsflächen Sportanlagen	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Abiotische Umwelt		Pflanzung einer Baumreihe entlang der Abt-Hyller-Straße; seltenere Mahd der Wiesenfläche zur Förderung des Blütenreichtums
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Sportplatz", im BP "Grünbereich Dölle" Festsetzung als öffentliche Grünfläche (Grün- und Sportanlagen)



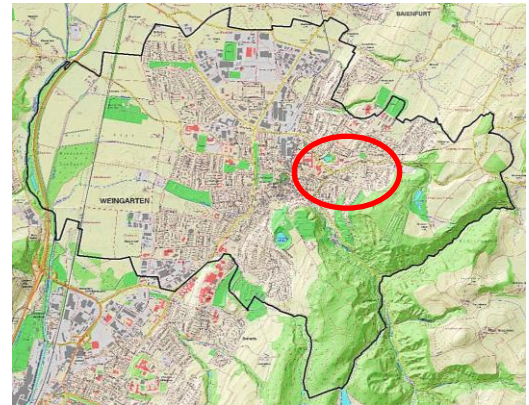
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasserversorge und Grundwasserschutz	2
Summe:		19

GF 23 ca. 0,19 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: grüne Infrastruktur schafft Stadtqualität; alte Platanen prägen das Stadtbild; Lage an der Scherzach (Biotopvernetzungs- und Frischluftachse)
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Förderung einheimischer Laubsträucher entlang des Gewässers	
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Mischbaufläche (M), Wasserlauf und Verkehrsstraße	



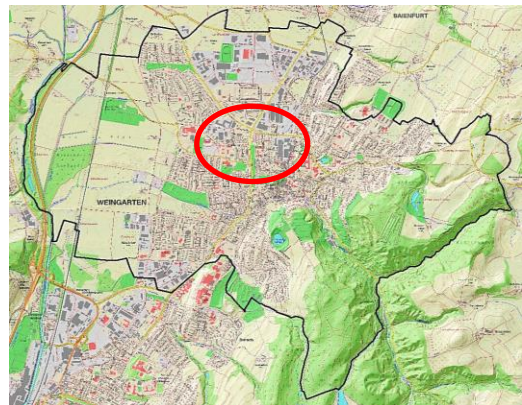
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	hindurchführend Fußweg (mit Sitzgelegenheit) sowie Fuß-/Radweg; wertet als Teil der grünen Infrastruktur die Wohnqualität in der Stadt auf; fördert das Erleben des (verbauten) Gewässers; auf der SO-Seite einzelne Stellplätze	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	durch Lage im Einmündungsbereich zweier Straßen sehr gut einsehbar, schafft Raumkanten im Straßenraum, grünt die Verkehrsflächen (Straßen, Geh-/Radwege, Stellplätze) ein, prägt das Stadtbild an dieser Stelle	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen, asphaltierte Stellplätze und Wege, betonierter Bachlauf, etliche mächtige Laubbäume (Platanen), einzelne große Eiben, Moos an den Mauern	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	geeignet als Brutstätte siedlungstypischer zweibrütender Vogelarten; Platanen als "Exoten" bieten jedoch nur sehr wenigen Insekten Lebensraum; Fläche zudem klein und lagebedingt vielen Störeinflüssen ausgesetzt	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage entlang der Biotopverbindungs-Achse der Scherzach (Gewässerachse, durch Verbauung im innerstädtischen Bereich verminderte Durchlässigkeit)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume im Bereich der Straßen wichtige Schadstofffilter, vermindern Aufheizungs-/Austrocknungseffekt durch Beschattung und Transpiration; Lage im Bereich eines wichtigen Kalt-/Frischlufstroms südlich der Scherzach	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	durchfließend Scherzach: betoniertes/naturfernes Bachbett, Grünfläche dennoch mit potenzieller Bedeutung als Gewässerschutzstreifen, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
	Summe:		22

GF 24 ca. 0,39 ha	Gesamt-Bewertung: 23 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Biotopverbundfunktion; Eingrünung großer Gewerbehallen zur Straße hin; Luftreinhaltung
Kategorie: Straßenbegleitgrün, CEF-Fläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität, Artenschutz	Erhaltung der Strukturen durch regelmäßige Pflege; wo noch fehlend: ergänzende Strauchunterpflanzungen; Erhaltung der Zauneidechsen-CEF-Maßnahmen	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP als Wohnbaufläche (W) im Süden, als Bahnanlage im Norden im BP "Baiener Ösch" Festsetzung als Straßen begleitende Grünfläche mit Stellplätzen im Süden und Pflanzgebot im Norden; teils Reptilienmaßnahmen



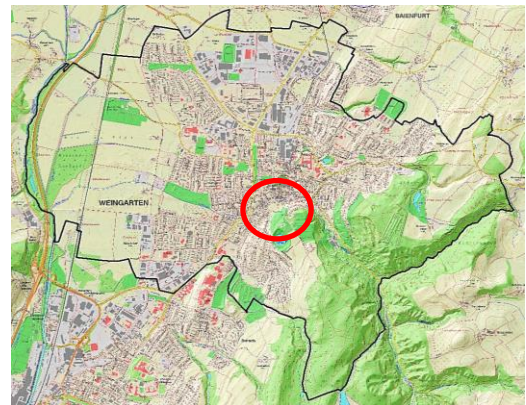
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Aufwertung der Wohnqualität für die umliegenden Wohngebiete; keine besondere Bedeutung für die Erholung	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	attraktiver, gut sichtbarer Grünstreifen mit großen Bäumen wichtig für städtebauliche Gliederung und Durchgrünung; Eingrünung der Gewerbebetriebe im Norden; Betonung der Verkehrsachse	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	alter Baumbestand, teilw. Sträucher (auch nicht-einheim.); extensives Begleitgrün relativ mager; Belastung durch Verkehr und umliegende Wohnnutzungen; im Zusammenhang mit Gleisrückbau artenschutzrechtliche Maßnahmen für die Zauneidechse umgesetzt (Steinhaufen, Totholz)	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitateignung als Brutstätte siedlungstypischer zweigbrütender Vogelarten und evtl. als Jagdhabitat für Fledermäuse, Zauneidechsen nachgewiesen	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer Grünverbindung von der Stadt in das Umland (Gehölzstreifen als Leitstruktur), Fläche jedoch vorbelastet	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Gehölze wichtig zur Minimierung der Auswirkungen der Straße und des Gewerbegebietes (Luftfilterung), durch geringe Breite aber kein kühlender Effekt	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für Grundwasserschutz	2
	Summe:		23

GF 25	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: städtebaul. Gliederungsfunktion, grüner Fuß-/Radweg, rel. große Breite (für ein Straßen begleitendes Grün); alte Bäume; lineare Struktur als Vernetzungsachse
ca. 1,29 ha	Kategorie: öffentliche Grünanlage/Promenade	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		mehr Blütenvielfalt ermöglichen (evtl. streifenweise spätere und seltenere Mahd; evtl. Einsatz eines Blühstreifens); Pflanzung von Sträuchern
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Spielplatz sowie Allgemeines Grün



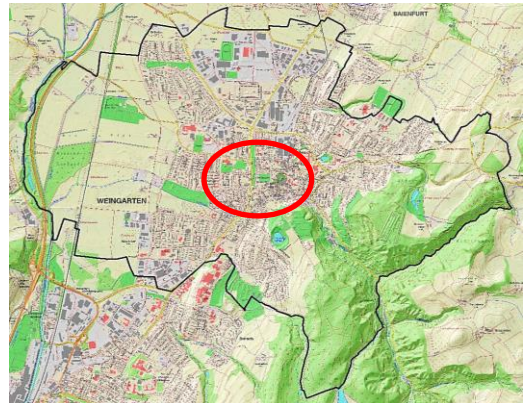
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	durch hindurchführenden Radweg Aufwertung der Wohnqualität (Attraktivität der Verkehrswege für Radler erhöht sich; hierdurch wird das Fahrrad eine zusätzliche Option zur leichteren Fortbewegung in der Stadt)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Promenade als wichtiger Grünstreifen zur städtebaulichen Gliederung/Betonung einer wichtigen Verkehrsachse sowie als Abstandsfläche von einer stark befahrenen Straße zu angrenzender Wohnnutzung; von der Waldseer Straße her voll einsehbar	5
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Rasen artenarm, alte Bäume, jedoch keine Sträucher, hohe Vorbelastung durch Verkehr auf der angrenzenden Straße und viele Hunde	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	nur wenige tolerante Arten zu erwarten; kaum Insekten feststellbar	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	wichtige Grünverbindung im innerstädtischen Bereich, aber hohe Vorbelastung und Leitstrukturarmut (siehe oben)	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume wichtig zur Minimierung der Auswirkungen der Straße (Luftfilterung), durch geringe Breite aber kein kühlender Effekt	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		20	

GF 26 ca. 0,05 ha	Gesamt-Bewertung: 16 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: südlicher Gewässerrandstreifen der Scherzach, bewachsenes Bachbett
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Gewässerschutz	Extensivierung des unmittelbaren Gewässerrandstreifens (seltener gemähte Grasböschung im Bereich des Gehölzstreifens)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Mischbaufläche (M)



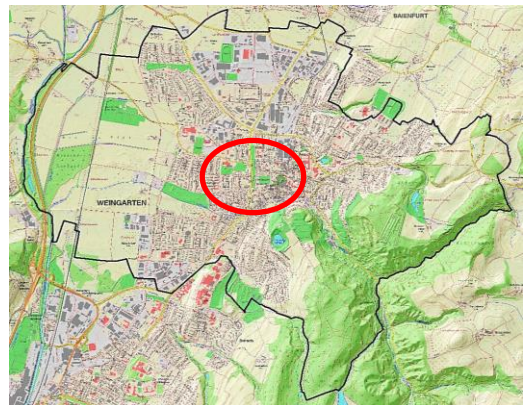
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	geringe Bedeutung für Wohnumfeld und Erholung, nur im Westen Fußweg vorbeiführend	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	von der Scherzachstraße sehr gut einsehbar, wird v.a. als Gehölzband entlang des von der Straße abgerückten Gewässers wahrgenommen, großer Ahorn-Doppelbaum im Westen prägt den Einmündungsbereich der Ochsenegasse, sonst keine Gliederungsfunktion	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen, betonierter Bachlauf, mächtiger Doppel-Ahorn, zwei kleinere Laubbäume sowie Laubgehölz-Streifen südl. der Scherzach (Rotbuchen, Bergahorn, Eschen, Schlehen), im Bachbett teils große moosbewachsene Steine, Steine mit Gehölzen (teils sogar höheren Bäumen), Gras, Efeu und Moos bewachsen, wenig Springkraut; Bachlauf trotz Verbauung naturnäher als bei GF 23	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	geeignet für Siedlungsvögel, bedingt auch für an Gewässer gebundene Kleintiere; Fläche sehr klein und lagebedingt vielen Störeinflüssen ausgesetzt	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage entlang der Biotopverbindungs-Achse der Scherzach (Gewässerachse, durch Verbauung im innerstädtischen Bereich verminderte Durchlässigkeit)	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluf- luftversorgung	Bäume mit allgemeiner Bedeutung für die Frischluftversorgung (Luftfilterung und -befeuchtung); durch geringe Flächengröße kaum Relevanz für städtisches Klima	2
	Bedeutung für Fließgewässer- entwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	nördlich angrenzend Scherzach: betoniertes Bachbett mit bewachsenen Steinblöcken, Grünfläche mit potenzieller Bedeutung als Gewässerschutzstreifen, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
	Summe:		16

GF 27	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage direkt gegenüber des Stadtgartens, innerstädtische Fußwegeverbindung durch Grünanlagen, alter Baumbestand
ca. 0,37 ha	Kategorie: öffentliche Parkanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
	Schwerpunkt-Funktion(en): Grüne Infrastruktur, Klima	Erhaltung des Baumbestandes und des öffentlichen Zugangs (Fußweg von SO und NW); extensivere Wiesenpflege (Blüten!); evtl. Aufwertung der Erholungsfunktion durch Freiflächengestaltung (z.B. Platz mit Wasser, weitere ...)
bis 9	geringe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche; westlicher Streifen liegt im BP "Östlich des Stadions", hier Festsetzung als Wohngrundstücke mit Garten (ca. 3 Bauplätze)
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



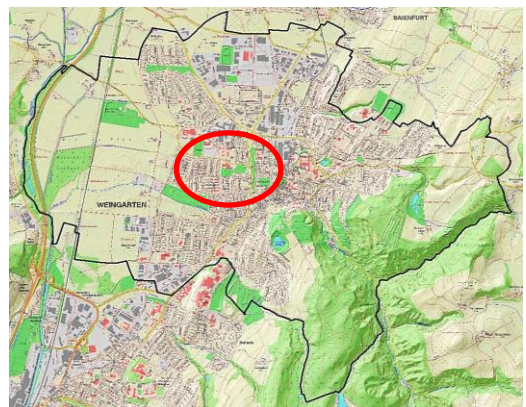
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Fläche ohne eindeutige Funktion; Fußweg als Durchgang/Abkürzung genutzt; einzelne Bank, Hundeklo, keine Liegewiese; im östlichen Bereich durch dichten Baumbestand dunkel; Zentrum fehlt (z.B. Skulptur, Brunnen, Teich, Blumenbeet o.ä.)	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	nur von der Fidel-Sporer-Straße einsehbar, sonst von Bebauung umgeben; keine Funktion zur Stadtgliederung oder als Abstandsfläche; hauptsächlich für Fußgänger als Teil einer Fußwegeverbindung durch mehrere aufeinanderfolgende Grünanlagen wichtig	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen mit etlichen großen/alten Laubbäumen, wenige Neupflanzungen und alten Obstbäumen, mittleres Störpotenzial	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	zahlreiche siedlungstypische Vogelarten (z.B. Mönchsgrasmücke, Zilpzal, Grauschnäpper), Kleinbewesen (z.B. Holz bewohnende Insekten, wenige Insekten im Bereich des Zierrasens), evtl. Jagdhabitat für Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer wichtigen innerstädtischen Grünachse zw. Stadtgarten (im O) und Kultur- und Kongresszentrum/Best Western (im W)	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines westwärts gerichteten Kaltluftstroms; Bäume als Schattenspender vermindern innerstädtischen Aufheizungseffekt etwas; allgemeine Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		22	

GF 28 ca. 0,85 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage, alter Streuobstbestand, im Norden Fußwegeverbindung
Kategorie: öffentliche Grünanlage, Obstwiese	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Grüne Infrastruktur, Natur- und Artenschutz, Klima	Erhaltung und Pflege der Obstwiese als Habitat bedeutender Kulturfolger (z.B. Fledermäuse)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche und Wohnbaufläche (W), im BP "Östlich des Stadions-Nord" im N Festsetzung als öffentliche Grünfläche, im S teils Gemeinbedarfsfläche "Schule", teils nicht überbaubare Grundstücksfläche dazwischen



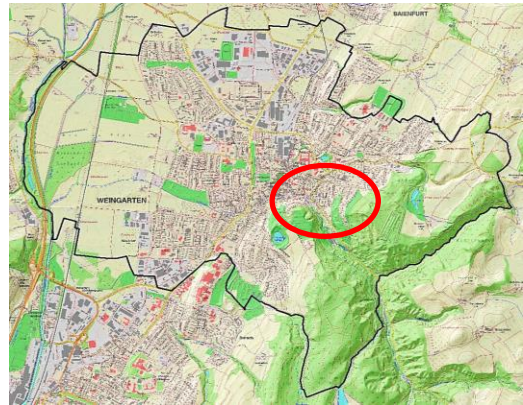
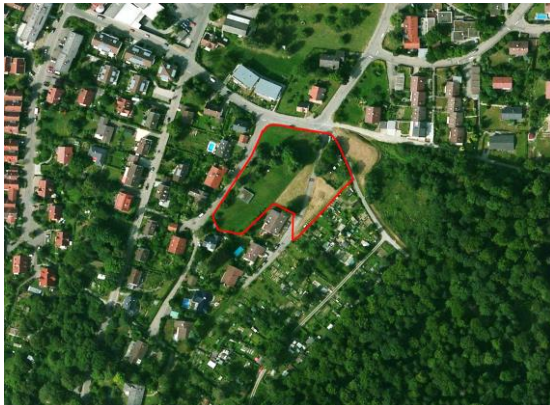
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	im nördlichen Bereich Stellplätze; im südlichen Bereich keine erkennbare öffentliche Nutzung, Wiese evtl. Spielfläche für Kinder des angrenzenden Wohngebietes; insgesamt geringe Bedeutung für Wohnumfeld/Erholung	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Stellplätze von der Abt-Hyller-Str. einsehbar, südl. Bereich etwas abgeschieden/versteckt; im N Aufwertung des Straßenraumes durch Baumreihen (Gliederungsfunktion); hier auch W-O gerichtete Fußwegeverbindung durch Grünanlage/Parkplatz; im S keine Bedeutung für das Stadtbild	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im N Parkplatz mit großen Laubbäumen; im S alter, hochwertiger Streuobstbestand mit viel Totholz/Höhlen, Misteln; dazwischen dichte Hainbuchenhecke; Störintensität im N hoch (Parkplatz/Straßennähe), im S vergleichsweise gering	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Rasen-/Wiesenflächen eher artenarm, alte Laub-/Obstbäume als Brutstätten siedlungstypischer Vogelarten sowie Holz bewohnender Insekten, evtl. Nahrungs-/Jagdhabitat für Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer untergeordneten Grünverbindung von der Stadt ins Umland; Lage im Stadtzentrum, wo sich einige größere Grünflächen bündeln	3
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	weitere innerstädtische "Grüne Lunge", im Bereich eines großen Kaltluftstromes nach W; Bäume als Schattenspende vermindern innerstädtischen Aufheizungseffekt etwas; allgemeine Bedeutung für Luftbefeuchtung/-filterung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		22

GF 29 ca. 0,27 ha	Gesamt-Bewertung: 21 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage innerhalb des Quartiers, gute Ausstattung mit Fußwegen/ Spielgeräten/Sitzbänken, alter Baumbestand
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Wohnumfeld)	evtl. mittel- bis langfristig Erhöhung des Anteils heimischer Arten bei den Laubsträuchern	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche



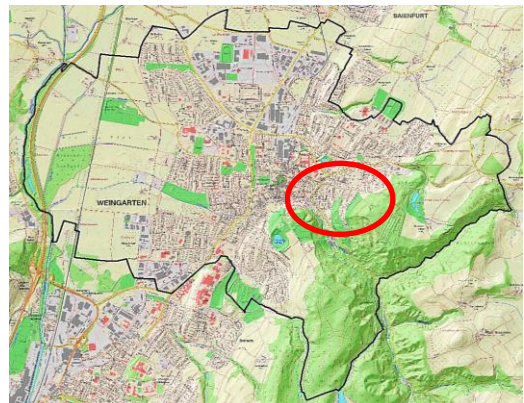
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	für Anwohner als Naherholungs- und Abstandsfläche (Geschoßwohnungsbau) sowie als Fußwegeverbindung wichtig (Anbindung nach NW), Aufenthaltsqualität hoch (mehrere Bänke/Sitzgruppen, Spielplatz, sehr schöne Eingrünung); angrenzend Bushaltestelle	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Funktion als Abstands- und Durchgrünungsfläche zur Auflockerung des von (niedrigem) Geschoßwohnungsbau geprägten Umfelds, von den anliegenden Wohnungen und der vorbeiführenden Straße gut einsehbar, attraktives Grünband, Zaun um Spielplatz optisch etwas störend	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen mit etlichen stattlichen Bäumen (z.B. Kiefer, Rosskastanie, Roteiche, Esche, Birke, Platane), Laubsträucher (überwiegend Ziergehölze), Fußwege asphaltiert, im Spielplatz-Bereich teilversiegelte Flächen, mittleres Störpotenzial (Spaziergänger, spielende Kinder, Hunde; wenig Straßenverkehr)	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	zahlreiche siedlungstypische Vogelarten, Kleinlebewesen (z.B. Holz bewohnende Insekten, wenige Insekten im Bereich des Zierrasens und der überwiegend nicht einheimischen Laubsträucher wie Cotoneaster/Spiraea)	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Verbund mit innerstädtischen Grünachsen (z.B. Grünfläche beim Kultur- und Kongresszentrum im NW, Baumallen an den Straßen südwestlich)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Randbereich eines westwärts gerichteten Kaltluftstroms; Bäume als Schattenspende vermindern innerstädtischen Aufheizungseffekt etwas; allgemeine Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasserversorgung und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		21

GF 30 ca. 0,68 ha	Gesamt-Bewertung: 15 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Hang in Ortsrandlage mit Bedeutung für die Frischluftversorgung und Wasserretention
Kategorie: Wiese mit einzelnen Gehölzen	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: im Falle einer Bebauung: Lücken für den Luftdurchfluss freigehalten; im Falle einer nicht-baulichen Nutzung: Extensivierung, langfristig Ersatz der Lebens-bäume durch einheimische Laubgehölze, im östl. Bereich Ortsrandgestaltung	
Schwerpunkt-Funktion(en): Abiotische Umwelt	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	



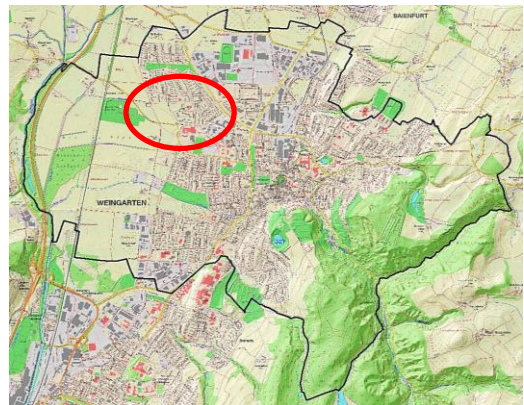
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	3
Summe:		15

GF 31	Gesamt-Bewertung: 27 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: Wald-Offenland-Übergangsbereich, gut ausgeprägter Waldmantel/-saum; Hang am Ortsrand mit Bedeutung für die Frischluftversorgung und Wasserretention
ca. 0,63 ha	Kategorie: Grünlandbrache, Waldrand	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: evtl. Entbuschung im Abstand von mehreren Jahren
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft



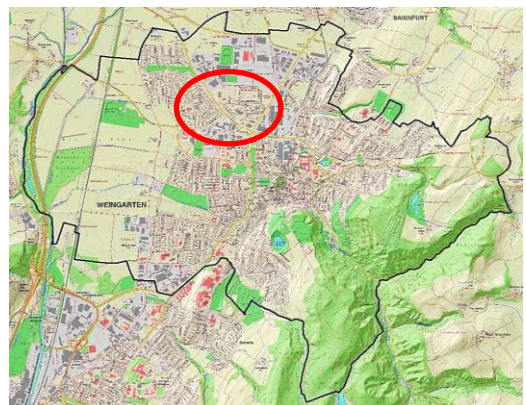
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	geringe Bedeutung für Wohnumfeld; im Norden Wanderweg in Richtung Wald und Rößlerweiher vorbei führend; dadurch gewisse Bedeutung für die naturgebundene Erholung	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	mit Gehölzen bewachsene Wiese als Übergangsbereich zur freien Landschaft (Wald): naturnaher Ortsrand; durch Nordwesthanglage leicht exponiert; Abstandsfläche Wald-Bebauung	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	sehr gut ausgeprägte (gestufte) Waldrandstruktur mit mesophilen Gebüsch (hoher Biotopwert); vorgelagert eutrophe Grünlandbrache	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitat eignung für siedlungstypische Vogelarten sowie zahlreiche Kleinlebewesen (Kleinsäuger, Insekten); Waldrand als Jagdhabitat für Fledermäuse	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage innerhalb einer vom Wald in die Siedlung führenden Grünverbindung (Nebenachse); Überleitungsfunktion zu den innerstädtischen Grünflächen	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	zur Siedlung geneigte Freifläche am Ortsrand, Teil eines nordwestwärts gerichteten untergeordneten Frisch- bzw. Kaltluftstroms aus den Waldflächen	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden; Wiese mit Gehölzen wasserretentionsfördernd im Hangbereich (verringert Abfluss); hohe Bedeutung für den Grundwasserschutz, da teilweise Lage im Wasserschutzgebiet Brunnenstubenhölzle	4
Summe:		27	

GF 32 ca. 0,87 ha	Gesamt-Bewertung: 13 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Freifläche unmittelbar neben der Schule (Erholungsfläche für Schüler)
Kategorie: Außengelände Schule (Bolzplatz)	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	im Westen Ortsrandgestaltung durch Pflanzungen entlang der Junkersstraße (evtl. außerhalb der Fläche auf der westlichen Straßenseite)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Gemeinbedarfsfläche "Schule", im BP "Untere Breite West II" Festsetzung als Gemeinbedarfsfläche "Schule" mit Baumpflanzungen im Westen



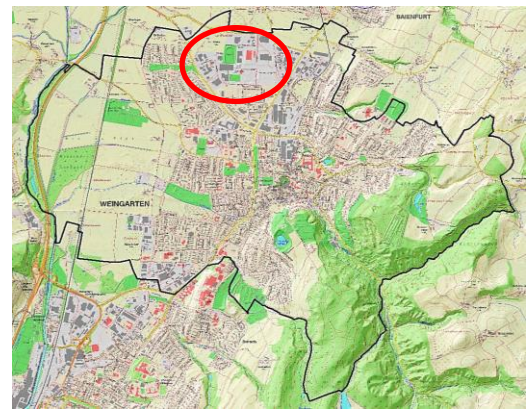
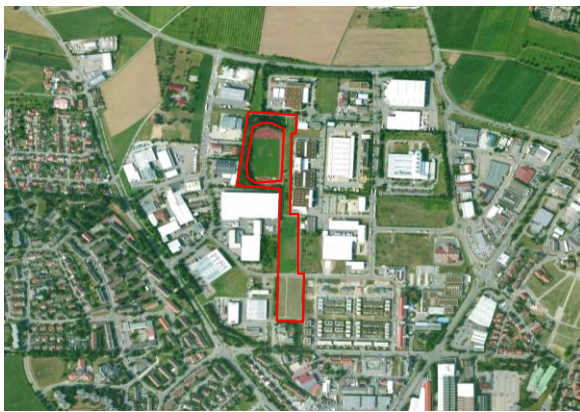
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Fläche mit geringer Erholungsnutzung im Wohnumfeld, meist als Bolzplatz genutzt, im Winter als Schlittenhügel, bietet jedoch wenige Nutzungsmöglichkeiten	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	von der freien Landschaft aus gut einsehbar; im Bestand keine Ortsrandgestaltung durch Pflanzungen; wirkt durch westlich angrenzende, am Ortsrand vorbeiführende Junkersstraße und die auf drei Seiten anschließende Bebauung wie eine große Baulücke; ohne besondere städtebauliche Bedeutung	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	intensiv genutzte Rasenfläche, z.T. als Bolzplatz (Fußballtore) genutzt, artenarme Vegetation, zum Spielplatz im Osten durch begrünten Erdwall abgegrenzt	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	nutzungsbedingt und durch isolierte Lage kein Potenzial in Bezug auf besondere Artenvorkommen	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Fläche selbst ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund; im Norden Grünachse angrenzend (Ahorn-Allee entlang des Fußweges)	2
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage außerhalb von Kaltluftströmen; in geringem Umfang Kaltluftbildung auf der Wiesenfläche; insgesamt keine besondere kleinklimatische Bedeutung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	im Norden Rebbach (verdohlt) vorbeiführend, daher kleine Teilfläche als Gewässerschutzstreifen oder Potenzialfläche für Gewässeröffnung von Bedeutung; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
Summe:			13

GF 33 ca. 2,64 ha	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: grüne Infrastruktur schafft Stadtqualität (Straßenraumgestaltung, Eingrünung, Luftreinhaltung); dichtes Gehölzband als potenzielle Vernetzungsachse
Kategorie: Straßen begleitende Grünanlage	Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: mehr Blütenvielfalt ermöglichen, z.B. Saum entlang der Gehölze zulassen
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche und gewerbliche Baufläche (G), im BP "Welte-Süd" Festsetzung als Grünanlage mit Geh-/Radweg und Baum-/Strauchpflanzungen



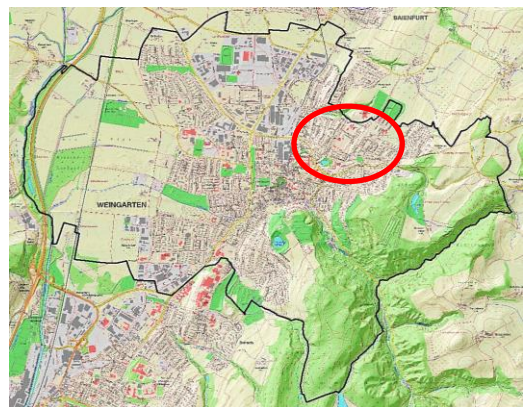
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	entlang führender Rad-/Fußweg wertet als Teil der grünen Infrastruktur die Wohnqualität in der Stadt auf; der westliche Streifen wertet die Wohnqualität der angrenzenden Bebauung auf (Abschirmungswirkung zur Straße)	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Grünstreifen wichtig zur städtebaulichen Gliederung/Betonung einer wichtigen Verkehrsachse sowie als Abstands- und Eingrünungsfläche zwischen der stark befahrenen Straße und dem Gewerbegebiet; von der Niederbieger Straße her voll einsehbar	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	westlich des Weges artenarmer Rasen mit nur vereinzelten Gehölzen, östlich dicht bepflanzte Eingrünungsflächen (heimische Laubgehölze, etwa 30 Jahre alt), hohe Vorbelastung durch Verkehr und Gewerbegebietsnutzung (oft Stellplätze oder Lagerflächen angrenzend), westlich der Niederbieger Straße ältere Laubbäume, Grünfläche jedoch intensiv gepflegt und daher artenarm	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	auf den Rasenflächen kaum Potenzial für Insekten o.a. Artengruppen, im Bereich der Gehölze (Laub) störungstolerante Vögel, im Boden-/Wurzelbereich zusätzlich auch Käfer, Spinnen und andere Kleintiere zu erwarten	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer Grünverbindung von der Stadt ins Umland (potenzielle Leitstruktur), aber hohe Vorbelastung (siehe oben)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Gehölze wichtig zur Minimierung der Auswirkungen der Straße (Luftfilterung), durch geringe Breite aber kein kühlender Effekt	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		20

GF 34	Gesamt-Bewertung: 24 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: große zusammenhängende Grünfläche
ca. 3,24 ha		Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Zu Anteilen zu größeren Spiel- und Erholungsflächen für Umgebung umgestalten, Biotopverbund durch gezielte Maßnahmen gewährleisten, bei Bebauung Klima berücksichtigen
Kategorie: öffentliche Grünanlage		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünanlage, GF "Sportplatz", GF "Spielplatz" sowie (im O) als geplante gewerbliche und Wohnbaufläche, im BP "Argonnenkaserne" Festsetzung als öffentl. Grünanlage, Spielplatz, Fläche für Aufschüttungen, Pflanzung sowie (im O) als eingeschränktes Gewerbe- und Allg. Wohngebiet
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		
bis 9	geringe Bedeutung	
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



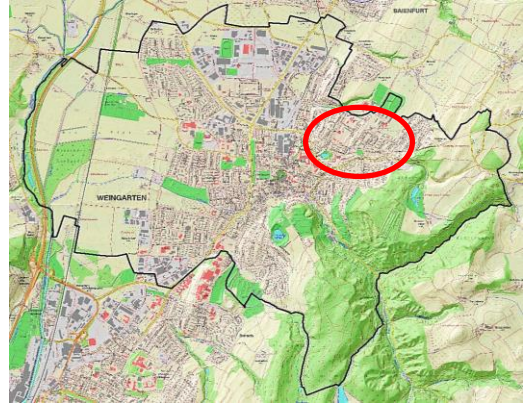
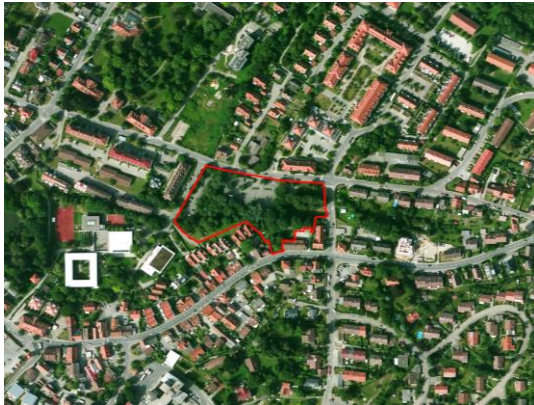
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	wichtige Freifläche in einem Bereich mit einem Mangel an Grünflächen in der unmittelbaren Umgebung der Wohnnutzungen (bezogen auf die Einwohnerzahl)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	derzeit geringe Bedeutung; da wenig attraktiv jedoch wichtig für die Ausgestaltung des Wohnumfeldes in einem Bereich mit wenigen Grünflächen und zahlreichen Gewerbeflächen sehr wichtige Freiflächen	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	artenarmes Intensivgrünland zwischen Gewerbe- und Wohngebäuden, von asphaltiertem, beleuchtetem Weg zum Sportplatz durchquert, im nördlichen Bereich entlang der Gewerbe jedoch hochwertige blütenreiche Brachen mit Hochstaudenfluren in Mosaik mit einheimischen Sträuchern (Weiden) und trockenen Säumen (Biotopcharakter)	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Brachen Nahrungshabitat siedlungstypischer Vogelarten, zahlreiche Insekten, evtl. Reptilien	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	lange, offene zusammenhängende Fläche; Grünverbindung zum Umland	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	durch kaum vorhandene Gehölze kaum Luftfilterung bzw. kühlender Effekt; jedoch in Bereich mit erhöhter Lufttemperatur in der Umgebung, weitere Bebauung verstärkt Wärmewirkung in diesem Bereich insgesamt	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
	Summe:		24

GF 35 ca. 0,51 ha	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: großer zusammenhängender Altbaumbestand mit sehr guter Habitateignung im Siedlungsbereich, Vernetzungsfunktion, Luftreinhaltung
Kategorie: öffentliche Parkanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: besseren Zugang zur Fläche ermöglichen	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz (Biotopverbund)		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz" und Wohnbaufläche (W), im BP "Lazarettstr.-Briachstr." Festsetzung als öffentliche Parkanlage (Naturwiese) mit Pflanzungen



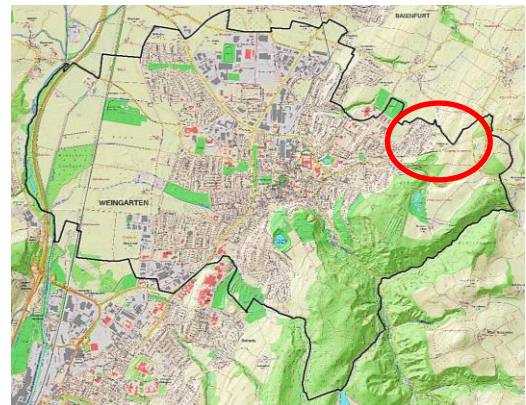
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	parkartiger Aufenthaltsbereich der umliegenden Wohnungen, daher Aufwertung der Wohnqualität in diesem Bereich	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	kaum einsehbar; Fläche hat gewisse Gliederungsfunktion	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Parkwiese mit altem Baumbestand, wenig Totholz und Höhlen vorhanden	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitateignung als Brutstätte siedlungstypischer zweigbrütender Vogelarten und als Jagdhabitat für Fledermäuse	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	liegt im Bereich einer wichtigen Grünverbindung vom Umland in die Stadt	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	zahlreiche ältere Bäume vermindern Aufheizungs-/Austrocknungseffekt durch Beschattung und Transpiration; Lage im Bereich eines wichtigen Kalt-/Frischluftstroms	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasserversorgung und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		20	

GF 36	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: großer zusammenhängender Altbaumbestand mit sehr guter Habitataeignung im Siedlungsbereich, Vernetzungsfunktion, Luftreinhaltung
ca. 1,31 ha	Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Verbesserung der Pflege der Fläche oder geeignetes Gestaltungskonzept mit Entsiegelung/attractiver Teilversiegelung und Eingrünung der Container; Fläche im Norden Nutzung zuführen (Spielplatz, Erholung) oder extensiver pflegen
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz, Luftreinhaltung	bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche und Mischbaufläche (M)



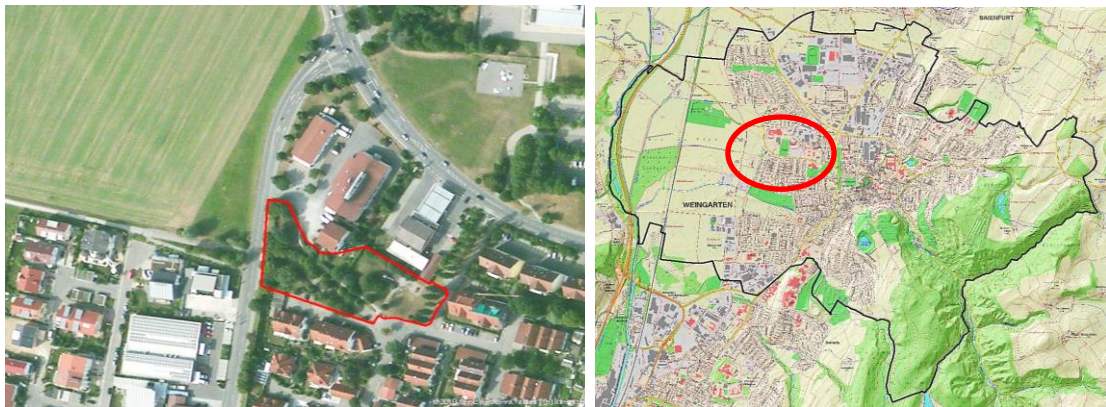
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-3)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Parkplatz für Besucher der Einrichtungen Martinsberg sowie Hochschule, unattraktiver uneingegrünter Containerstandort	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Fläche hat negative Wirkung auf das Wohnumfeld durch Schrott-/Müllablagerungen und fehlende Pflege der Grünanlagen im Bereich des Parkplatzes	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	verwilderter asphaltierter Parkplatz mit älteren Bäumen mit Efeu-Bewuchs (fremdländische und einheimische Arten, z.B. Robinien, Espen), Neupflanzung von Buchen, teilweise dichte/heckenartige Struktur, im Norden Wiese (häufig gemäht, keine Säume)	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	zahlreiche siedlungstypische Vogelarten und Kleinlebewesen (z.B Holz bewohnende Insekten), Jagdhabitat und potenzielle Quartiere für Fledermäuse	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer Grünverbindung vom Umland zum innerstädtischen Bereich	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume im Bereich der Verkehrsflächen wichtige Schadstofffilter, vermindern Aufheizungs-/Austrocknungseffekt über der Asphaltfläche durch Beschattung und Transpiration; Lage im Bereich einer untergeordneten Kaltluftbahn	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz, Altlasten vorhanden	2
	Summe:		20

GF 37	Gesamt-Bewertung: 28 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: große, sehr strukturreiche, naturnahe Fläche mit biotopkartiertem Wiesen-/ Gehölzkomplex; abwechslungsreiche Ortsrandgestaltung; Bodenschutz
ca. 3,52 ha	Kategorie: Ausgleichs-/Biotopfläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Ortsrandgestaltung; Natur- und Artenschutz		weiterhin extensive Pflege der Wiesenflächen (zweimalige Mahd pro Jahr, Abtransport des Mähguts); fachgerechte Pflege der Obstbäume
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: laut Regionalplan Freihaltefläche (Regionaler Grünzug); im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft und (teilweise) als Biotop; fast vollständig mit städtischen Ausgleichsmaßnahmen belegtes Grundstück



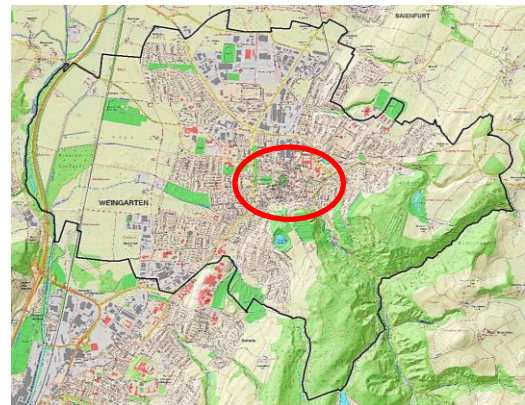
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Hohlweg im Süden ist Wanderweg nach Köpfingen und weiter in den Altdorfer Wald; Fläche selbst ohne Erholungsnutzung, aber mit aufwertender Wirkung für das angrenzende Wohngebiet und den Wanderweg	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	abwechslungsreiche Gestaltung des nordöstlichen Stadtrandes (Oberes Bürgerholz); naturnaher Übergang von der Bebauung in die anschließenden Wiesen- und Ackerflächen	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Extensivwiese mit biotopkartierten Gehölzkomplexen; im N Magerstrukturen mit Arten wie Hungerblümchen, Flocken- u. Witwenblume, Odermennig, Thymian, Zittergras, Trespel; kleinflächig quelliger Standort mit Weiden, Schilf, Hochstauden; im SO Hohlweg mit strukturreichen Baumhecken (Efeu bewachsen); junger Streuobstbestand; Geländereief sehr vielfältig	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Nachweis von für Zilpzalp, Fitis, Mönchsgrasmücke, Buntspecht; zahlreiche weitere Vogelarten zu erwarten; sehr hohe Habitataignung für viele Insekten (z.B. Schrecken, Tagfalter), daher gutes Jagdhabitat für Fledermäuse; evtl. Äsungsfläche Rehwild (südwestlich große Waldflächen)	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	im südlichen Teil Übergangsbereich Wald-Offenland; entlang des Hohlweges und Waldrandes (teils unterbrochene) Grünverbindung in Richtung Innenstadt	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines nach NW gerichteten Kaltluftstroms zur Siedlung; Gehölze mit geringer Bedeutung für Luftfilterung/-befeuchtung (Ortsrandlage, keine bedeutenden Emissionsquellen in der Nähe)	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz; Wiese mit Gehölzen wasserretentionsfördernd im Hangbereich; Gehölze mit Bodenschutzfunktion	4
Summe:		28	

GF 38 ca. 0,38 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Trenngrün/Gliederungsfunktion, attraktive Fußwegeverbindung, ruhig gelegener Spielplatz, dichte Bepflanzung (heimische Laubgehölze)
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Erhaltung/Pflege des Gehölzbestandes	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz" (im O) und geplante Mischbaufläche (im W); im BP "Dölle-West I" Festsetzung als Verkehrsgrün, Lärmschutzanlage und Spielplatz, jeweils mit Baumpflanzungen



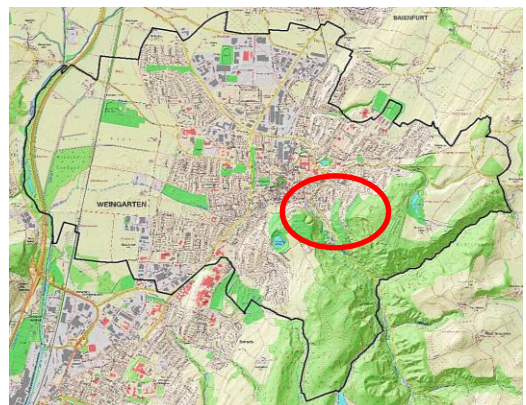
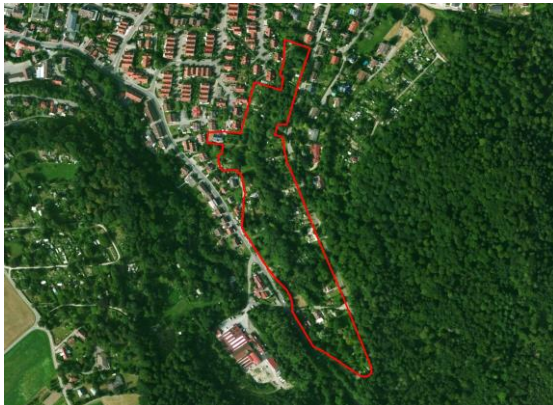
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	auf Grund der Pflanzungen sehr schöne Fußwegeverbindung (auch: Straßenunterführung und dadurch Verbindung nach Westen), durch Lärm- und Sichtschutz im östlichen Bereich sehr ruhig (Schwabenstraße nur schwach befahren), Spielplatz mit hoher Aufenthaltsqualität	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Trenngrün zwischen Wohnbebauung im Süden und gewerblicher Nutzung im Norden, Gliederungsfunktion, durch abgeschirmte Lage (Lärmschutzwall mit aufgesetzter Wand) von der übergeordneten Straße im Westen kaum wahrnehmbar	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im Osten Pappelreihe am Fußweg, Spielplatz mit Zier-/Trittrassen und einzelnen rel. jungen Laubbäumen und blickdichter Bepflanzung am Westrand, Kiesweg mit begleitenden Laubgehölzen, Lärmschutzwall mit lückigem Rasen und Gehölz-Bepflanzung; an der Westseite des Walls Störeinfluss der Straße, übrige Flächen mit mittlerem Störungsgrad (Fußgänger, spielende Kinder)	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	für Siedlungen typische Vogelarten und Kleinlebewesen zu erwarten	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Teil einer vom Umland in die Stadt führenden innerstädtischen Grünverbindung	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage außerhalb von Kaltluftleitbahnen, Gehölze mit allgemeiner Bedeutung für die Frischluftversorgung, im Westen mit Bedeutung für die Staubbindung/Filterung von Schadstoffen aus dem Kfz-Verkehr der Straße	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		22	

GF 39 ca. 1,19 ha	Gesamt-Bewertung: 30 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: abgeschiedene, dennoch zentrale Lage; gute Ausstattung mit Bänken, Spielplatz; Wasserfläche; alter Baumbestand
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Zurückdrängung des Jap. Staudenknöterichs, wenn möglich etwas extensivere Rasenpflege/seltener Mahd; Verbesserung der Wasserqualität durch	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche und Wasserfläche



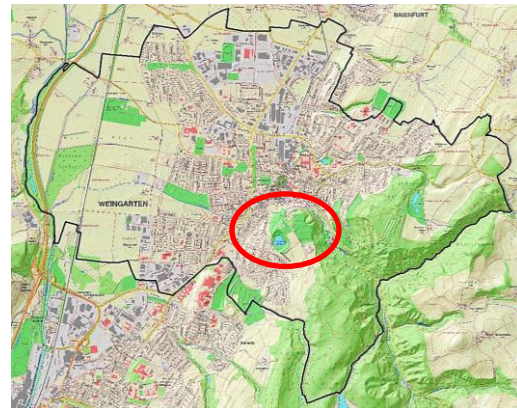
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Angelweiher, wird vom Fischereiverein Weingarten genutzt; Bänke, Papierkörbe, Pergola vorhanden, im Süden Spielplatz; wichtige Erholungs- und Spielfläche in unmittelbarer Nähe der Basilika und einer Schule	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	von Bedeutung für das Stadtbild, da attraktive, parkartige Fläche mit schönem Blick über die Wasserfläche auf die Kuppel der Basilika	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Weiher mit trübem Wasser (ohne Seerosen o.ä.) und parkartiger Pflege bis an das Ufer; am Ufer heimische Sträucher (u.a. Hasel, Holunder, Weißdorn) und Stauden (Schwertlilie), aber auch bereichsweise Jap. Staudenknöterich; umlaufend alter Baumbestand (überwiegend heimische Laubbäume, wenige Fichten), auf einer Rasenfläche im Osten Baum-Neupflanzungen; mittlerer Störungsgrad durch Erholungsnutzung; deutlicher Verkehrslärm	4
	Artenvorkommen (bekannte und potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	Fischbesatz: Hecht, Karpfen, Barsch, Schleie; keine oder nur wenige Wasservögel; potenziell geeignet für Libellen u.a. Gewässer gebundene Insekten, Jagdhabitat für Fledermäuse (nächstes Quartier (Basilika) nur 150m entfernt)	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	wichtiger Trittstein für siedlungstolerante, wasser- und gehölzgebundene Arten; Lage an einer Grünverbindung von der Stadt in das Umland	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich einer untergeordneten Kaltluftbahn, Wasserfläche und Gehölze vermindern innerstädtischen Aufheizungs-/Austrocknungseffekt (kleine Kaltluftinsel); Bäume mit allg. Bedeutung für die Frischluftversorgung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Schwanenweiher als künstliches Stillgewässer mit verrohrtem Zufluss von SO und verrohrter Ableitung nach NW; Uferbereiche als pot. wertvolle Feuchtstandorte; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:			30

GF 40 ca. 4,95 ha	Gesamt-Bewertung: 32 von 35 Punkten 4 mal 5 Punkte	Stärken: Panoramaweg mit weitem Blick über das Schussen-Tal; großer Altbaumbestand; Grenzbereich Wald-Siedlung; Frischluftversorgung und Bodenschutz
Kategorie: Kleingartenanlage, öffentl. Wege	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Verbesserung der Wegeführung	
Schwerpunkt-Funktion(en): Erholung, Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche, Fläche für die Landwirtschaft und Wohnbaufläche (W)



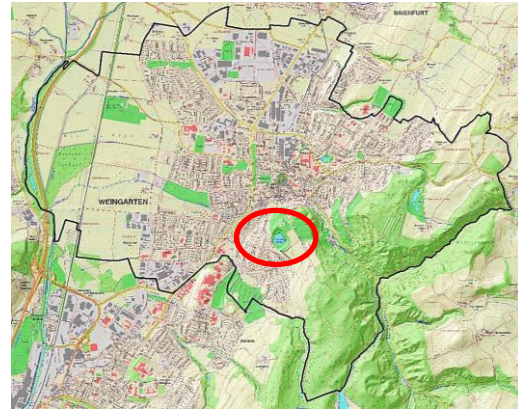
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	sehr schöner Panoramaweg am Hang mit weitem Blick über das Schussen-Tal; Kleingartensiedlung; durch Gartennutzung, Aussichtspunkt und Sitzplatz am Sechserbrunnen sehr hohe Bedeutung für die Erholung	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	landschaftlich attraktiver Übergangsbereich von der dichten städtischen Bebauung zu den Waldflächen im Süden und Südosten, z.T. Ortsrand	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Kleingärten, zahlreiche alte Bäume (überwiegend heimische Laubbäume), Totholz vorhanden, insgesamt strukturreich, mittlerer Störungsgrad	5
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	für zahlreiche Vogelarten als Brutlebensraum geeignet (Garten- und Waldvögel), viele Kleinlebewesen (u.a. Holz bewohnende Insekten, Kleinsäuger), Flugkorridor sowie Jagdhabitat für Fledermäuse in den innerstädtischen Bereich	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer Grünverbindung von den Waldflächen in die Stadt (Wald-Siedlungs-Übergangsbereich)	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich einer wichtigen, stadteinwärts führenden Kalt- bzw. Frischluftbahn (Scherzach-Tal); Bäume mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung (angrenzend große Waldflächen)	4
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz; Gehölze mit Bodenschutzfunktion und wasserretentionsfördernd im Hangbereich	4
Summe:		32	

GF 41a ca. 2,84 ha	Gesamt-Bewertung: 29 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: abgeschiedene Lage mit über Wiesen erreichbaren Waldflächen nahebei, strukturreiche Gehölzbestände, Spazierwege, Park-/Liegewiese
Kategorie: öffentliche Parkanlage		abgeschiedene Lage mit über Wiesen erreichbaren Waldflächen
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz, Erholung		evtl. Zonierung Erholung/Natur; für Erholung Ausstattung verbessern (z.B. mehr Abfalleimer); für Natur möglichst Extensivierung der Wiesen (seltener Mahd)
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche, Feuchtgebiet und (im Süden) Wald



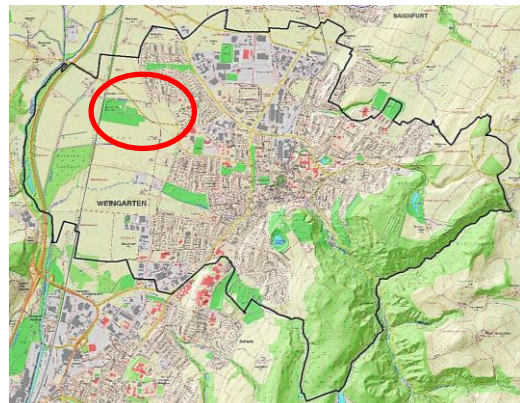
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Erholungsnutzung durch Stadtbevölkerung (Bänke, Spazierwege); wird vom Fischereiverein Weingarten für Veranstaltungen genutzt; wirkt stellenweise vernachlässigt (Schmierereien, beschädigtes/altes Inventar)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	kaum Bedeutung für Stadtbild, da nicht einsehbar vom Stadtgebiet, jedoch attraktive, parkartige Fläche am Ortsrand	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	parkartige Pflege (Park-/Liegewiese, am Ufer teils nicht standortrechte Arten (z.B. Chinaschilf, Bodendecker)); umlaufend kleiner Laubmischwald mit mittelalten Bäumen und viel Kraut- und Strauch-Unterwuchs, auch Totholz	4
	Artenvorkommen (bekannte und potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	Bestandsdaten für Graureiher und weitere siedlungstolerante Wasservogel, geeignet für Libellen u.a. Gewässer gebundene Insekten, Sommerlebensraum von Amphibien (Erdkröte, Grasfrosch, Bergmolch), gemäß den Untersuchungen von Löderbusch und Ramos (2009) wichtiges Habitat für Fledermäuse (Großer Abendsegler, Breitflügelfledermaus, Zwergfledermaus, Großes Mausohr, u.w.) Teilflächen auch für Reptilien (z.B. Ringelnatter) geeignet	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	wichtiger Trittsteinbiotop für Amphibien und Reptilien, gem. Untersuchungen von Hrn. Löderbusch wichtige Flugachse für Fledermäuse in das Stadtgebiet	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluffversorgung	Lage im westlichen Randbereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes; über die südlichen Waldflächen hinweg Kaltluftstrom in Richtung Innenstadt; Bäume mit allgemeiner Bedeutung für die Frischluftversorgung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Kreuzbergweiher als künstliches Stillgewässer ohne Zu-/Abfluss; Uferbereiche als pot. wertvolle Feuchtstandorte; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:		29	

GF 41b ca. 1,00 ha	Gesamt-Bewertung: 27 von 35 Punkten 2 mal 5 Punkte	Stärken: Amphibien-Laichgewässer in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Überwinterungsgebieten, Ufergehölzsaum mit hohem Entwicklungspotenzial
Kategorie: Stillgewässer	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz	Entwicklung eines Flachwasserbereichs mit Schilf-/Rohrkolbenröhricht an Teilstrecken des Ufers; Entwicklung eines standortgerechten lichten Ufergehölzes aus Laubbäumen/-sträuchern (z.B. Erlen, Weiden); Anpassung der Bewirtschaftung (Fischbesatz, Fütterung, Winterung) an die naturschutzfachl. Bedeutung	
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Wasserfläche und Feuchtgebiet	



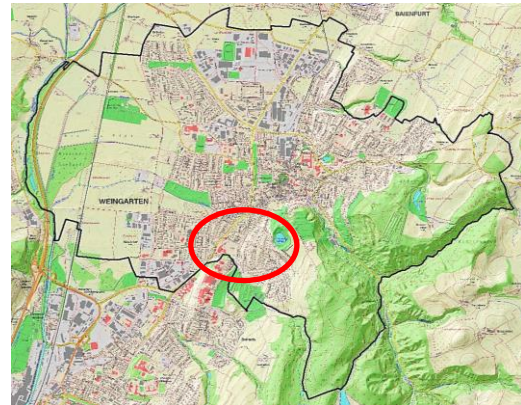
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	4	
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	3	
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	3	
	Artenvorkommen (bekannte und potenzielle Vorkommen gemäß Habitatausprägung)	5	
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	wichtiger Trittsteinbiotop für Amphibien und Reptilien, gem. Untersuchungen von Hrn. Löderbusch wichtige Flugachse für Fledermäuse in das Stadtgebiet	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluffversorgung	Lage im westlichen Randbereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes; über die südlichen Waldflächen hinweg Kaltluftstrom in Richtung Innenstadt; Bäume mit allgemeiner Bedeutung für die Frischluftversorgung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Kreuzbergweiher als künstliches Stillgewässer ohne Zu-/Abfluss; Uferbereiche als potenziell wertvolle Feuchtstandorte; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
Summe:		27	

GF 42 ca. 1,76 ha	Gesamt-Bewertung: 19 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Anreicherung eines für die Erholung wichtigen Landschaftsraumes mit naturnahen Strukturen, Eingrünung der Sportanlagen
Kategorie: Eingrünung Sportanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: wenn möglich Entwicklung eines Saums im Randbereich der Gehölze zulassen	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Erholung)		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: lt. Regionalplan Lage im Regionalen Grünzug; im FNP Darstellung als Grünfläche "Sportplatz"; im BP "Sport- und Freizeitzentrum" Festsetzung als Ausgleichsfläche (Rückhalteteich), Pflanzflächen zur Eingrünung u. (im NO) Gymnastikwiese



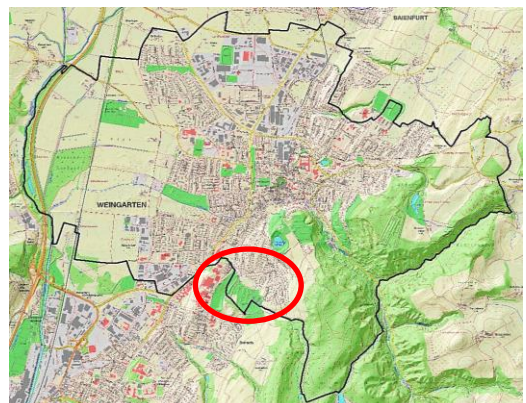
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Schussen-Aue als wichtiger Erholungsraum, Radweg vorbei führend, Eingrünungsflächen daher mit indirekter Bedeutung für die naturgebundene Erholung, da die Gehölze zur Strukturanreicherung des Landschaftsbildes beitragen	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	dient insbesondere im SW zur Eingrünung der Sportanlagen, darüber hinaus keine besondere Bedeutung für das Stadtbild	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im NO intensiv bewirtschaftete Wiese mit einzelnen Bäumen; im SW dichte feldheckenartige Eingrünung (heimische Arten); Retentionsteich	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Vogelarten der Feldflur und siedlungstypische Arten vorhanden (z.B. Goldammer, Amsel, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, Kohlmeise), im Bereich der Wiesenflächen geringes Potenzial für Insekten wie Falter/Schrecken, bei dem Teich Amphibien und Gewässer gebundene Insekten denkbar	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	angrenzender Rebbach mit Verbundfunktion, sonst ohne besondere Bedeutung für den Biotopverbund	2
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im östlichen Randbereich eines großen Kaltluftentstehungsgebietes (Schussen-Aue), Kaltluftabfluss nach Süden und daher nicht von Relevanz für die Frischluftversorgung der besiedelten Bereiche Weingartens	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	im Norden Rebbach vorbeiführend, daher kleine Teilfläche als Gewässerschutzstreifen von Bedeutung; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
Summe:		19	

GF 43 ca. 1,80 ha	Gesamt-Bewertung: 25 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: unmittelbar am Krankenhaus - von Patienten/Mitarbeitern leicht zu erreichen, alter Baumbestand, Hangwald, kleiner Bachlauf, Vernetzungsfunktion
Kategorie: Krankenhaus-Parkanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Patienten-Erholung)	Gestaltung des Übergangsbereichs zu den Gartengrundstücken im Osten z.B. durch Pflanzung einzelner Gruppen schön blühender Sträucher	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Gemeinbedarfsfläche Krankenhaus und Soziale Einrichtung; im BP "Burachstr.-Moosbruggerstr." Festsetzung als Pflanzbindung u. (im N) best. Gehölze außerhalb Baugrenze, südl. und östl. Teilfläche außerhalb BP



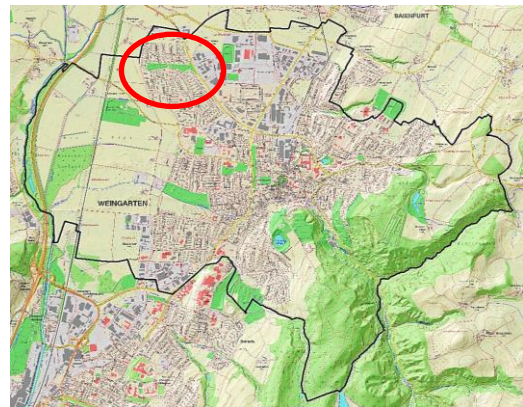
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	für Patienten des Nothelfer-Krankenhauses wichtige Erholungsfläche, viele Patientenzimmer mit Blick auf den Park (genesungsfördernd), hohe Aufenthaltsqualität da durch die Klinikgebäude von der Straße abgeschirmt	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	durch dichten Bewuchs und Gebäude von der Landesstraße (d.h. bei der Ortsdurchfahrt) nicht einsehbar; wichtig als Freiraum um die Klinik und als Teil einer von SO kommenden Grünverbindung mit städtebaulicher Gliederungsfunktion (Trenngrün zwischen Ravensburg und Weingarten)	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	östl. und südl. der Klinik teils mächtige alte Parkbäume (z.B. Rotbuche, Eiche, Kiefer, Birke, Fichte), Zierrasen, im Osten unbefestigte Fußwege, unmittelbar angrenzend die privaten Gartenflächen der neuen Wohnbebauung; Bachlauf im Süden teils befestigt, mit durchgängigen Ufergehölzen; südwestl. Fläche: nicht zugänglicher Hangwald im Übergang zum Körperbehinderten-Zentrum	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	hohes Potenzial (z.B. für Parkanlagen typische Vögel; Fledermäuse; für Wald bzw. Gehölze typische Insekten; Gewässergebundene Insekten; Amphibien)	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage am Ende einer wichtigen Grünverbindung von den östlichen Waldflächen bis zum Krankenhaus, Bleicherbach als Verbundachse, jedoch stellenweise stark betoniert und in Verdöhlung mündend	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich einer von SO kommenden Kaltluftbahn, Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung), allgemeine Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Bleicherbach im Süden (Bett teils betoniert), Flächen daher z.T. als Gewässerschutzstreifen von Bedeutung; Wald im Hangbereich mit Bodenschutzfunktion; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	4
	Summe:		25

GF 44 ca. 0,63 ha	Gesamt-Bewertung: 17 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: große Wiesenfläche im räumlichen Zusammenhang mit strukturreicheren, für die Erholung wichtigen Grünflächen, natürliches Relief (Westhang) gut erkennbar
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Trenngrün)	Entwicklung einer durchgehenden Baumreihe oder eines Blühstreifens entlang der Straße im Norden, bei Erhaltung der Wiese als Freifläche möglichst extensivere Nutzung und Verbesserung der Nutzbarkeit durch Bänke o.ä.,	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Reithalle", im BP "Grünbereich Burach" Festsetzung als Grünanlage



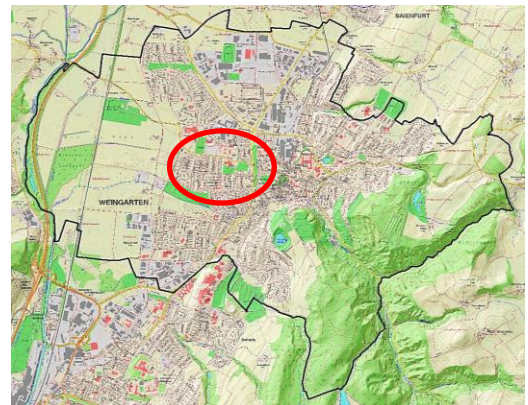
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	randliche Bäume werfen Siedlungsbild/Wohnumfeld auf; Fläche selbst ohne erkennbare Funktion für die Naherholung; geringe Aufenthaltsqualität (keine Fußwege, Bänke o.ä.), im Winter Schlittenhügel	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	nördl. und westl. Bereich entlang Haslachstraße/Zufahrt Reithalle gut einsehbar; hier Straßen begleitende Bäume mit Gliederungsfunktion/Aufwertung des Straßenbildes; übrige Teilfläche wichtig für Erlebbarkeit des natürlichen Reliefs (Westhang), sonst ohne ortsbildnerische Funktion	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	intensiv gepflegte, kurzrasige, westexponierte Wiese; am Rand einige mittelalte sowie einige neu gepflanzte Laubbäume, sonst strukturarm	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	siedlungstypische Vögel (Amsel, Mönchsgrasmücke etc.), insgesamt aber geringer Habitatwert da Bäume jung und durch intensive Pflege GF strukturarm	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage innerhalb einer wichtigen Grünverbindung von den östlichen Waldflächen in Richtung Krankenhaus	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Wiesenfläche als Kaltluftentstehungsgebiet (allerdings klein und auf drei Seiten von Bebauung umgeben, daher von untergeordneter Bedeutung); Lage innerhalb einer stadteinwärts führenden Kaltluftschneise	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, Wiese in leichter Hanglage wasserretentionsfördernd, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
	Summe:		17

GF 45	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: zentrale Lage innerhalb des Quartiers, Fußwege durchs Grüne, älterer Baumbestand
ca. 3,20 ha	Kategorie: Quartiersgrün	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: bessere Ausstattung mit Bänken/Sitzgruppen
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung		Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz", im BP "Untere Breite West" Festsetzung als Grünanlage mit Fußwegen



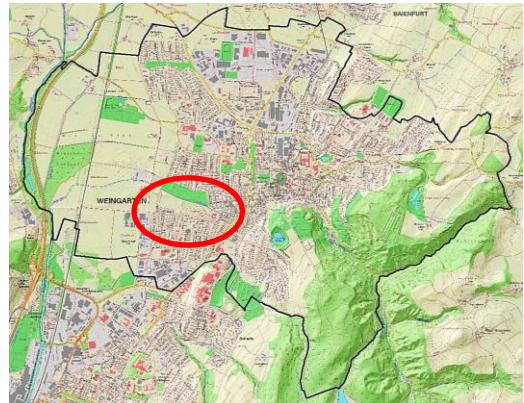
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	für Anwohner als Naherholungs- und Abstandsfläche (Geschoßwohnungsbau) sowie als Fußwegeverbindung wichtig, versorgt sehr einwohnerstarken Stadtteil, Aufenthaltsqualität mittel (wenige Bänke, im Westen Tischtennisplatte, im Osten Spielplatz, sonst keine Ausstattung, ältere Bäume attraktiv)	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Funktion als Abstands- und Durchgrünungsfläche zur Auflockerung des von dichter Bebauung geprägten Umfelds, von den anliegenden Wohnungen nur teilweise einsehbar (Bäume sichtbar), im Westen kleinfächig Bedeutung als Ortsrandeingrünung	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen (abschnittsweise seltener gemäht), viele ältere Bäume (z.B. Kiefer, Rosskastanie, Linde), auch Neupflanzungen, angrenzend an die Wohngrundstücke teils dichte Strauchpflanzungen, Fußwege teils asphaltiert, teils gepflastert, mittleres Störpotenzial (Spaziergänger, spielende Kinder, Hunde; kaum Straßenverkehr)	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	zahlreiche siedlungstypische Vogelarten, insbesondere im Bereich der Strauchpflanzungen auch Insekten u.a. Kleinlebewesen zu erwarten	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer Grünverbindung von der Stadt ins Umland im Westen	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Grünbereich inmitten dichter Bebauung vermindert städtischen Aufheizungseffekt (Effekt durch schmale Form aber gering); Gehölze mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		22	

GF 46 ca. 1,25 ha	Gesamt-Bewertung: 19 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: ansprechende gärtnerische Gestaltung, Fußwegeverbindung
Kategorie: öffentliche Grünanlage	Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: keiner erkennbar
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Gemeinbedarfsfläche Parkierungs- und kulturelle Einrichtung, im N Gemeinbedarf Mehrzweckhalle



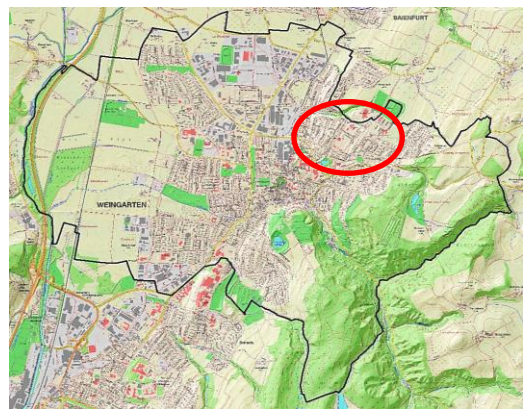
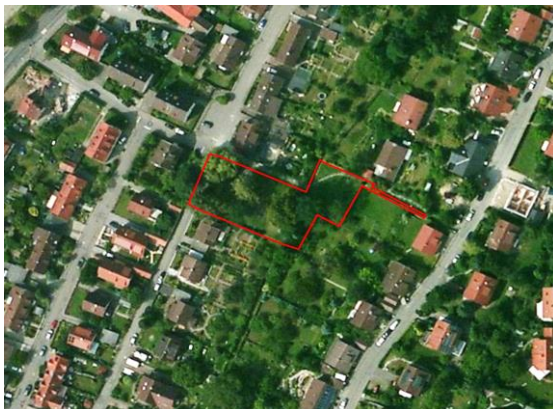
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	attraktiver Aufenthaltsraum für Besucher des Kultur- und Kongresszentrums oder Hotels (aufwändig gestaltete Freifläche, Liegewiese, Wasserspiele, Staudenpflanzung, originelle Öffnung zur Tiefgarage), für Fußgänger als Teil einer Fußwegeverbindung durch mehrere aufeinanderfolgende Grünanlagen wichtig	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	etwas versteckte, weniger gut einsehbare Lage; repräsentative Funktion für das Kultur- und Kongresszentrum; vermittelt urbane Atmosphäre	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	sehr kurzer Zierrasen auf Dach der Tiefgarage, feldgehölzartige Pflanzungen im Westen, kleine Wasserfläche und mistelreiche Baumreihe im Osten	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	auf dem Großteil der Fläche geringes Potenzial, da sehr gärtnerisch geprägt (intensive Pflege), im Bereich der Gehölze Siedlungsvögel möglich	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer von der Stadt ins Umland führenden Grünverbindung	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Umfeld eines westwärts gerichteten Kaltluftstroms, randlich Gehölze, daher in gewissem Umfang von Bedeutung für die Frischluftversorgung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		19	

GF 47 ca. 0,61 ha	Gesamt-Bewertung: 22 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: gute Biotopstruktur, große geschlossene Gehölzfläche, temporäre Lebensräume mit wenig Pflege bieten Nahrung/Lebensraum
Kategorie: Erddeponie, CEF-Fläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: dauerhafte Sicherung und Erhaltung der CEF-Maßnahmen für die Zauneidechse	
Schwerpunkt-Funktion(en): Abiotische Umwelt (Retentionsraum)		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Friedhof"



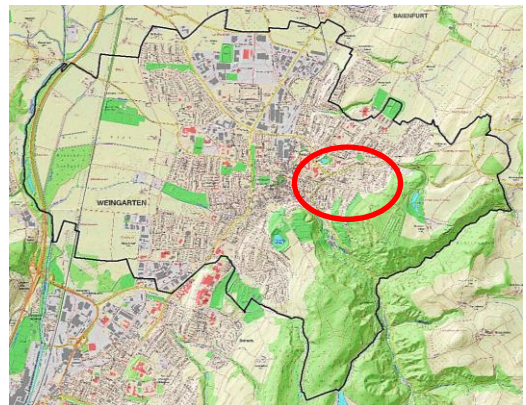
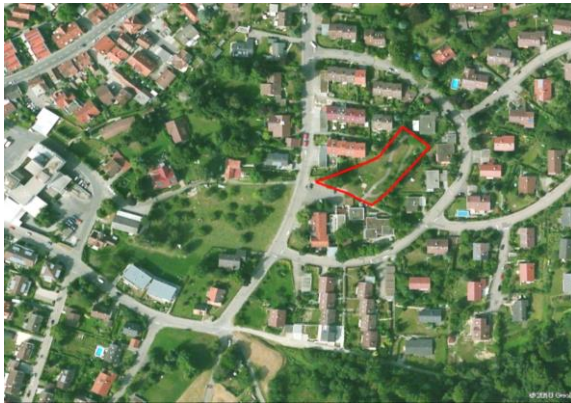
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	geringe Bedeutung, da ungepflegter, gestörter Eindruck der Fläche (Lagerfläche für Erdmaterial)	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	keine städtebauliche Funktion, benachbarter Friedhof ist durch hohe, ältere Bäume sehr gut durchgrünt, Fläche daher nicht von Bedeutung für eine weitere Durchgrünung	1
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	zahlreiche Sträucher bilden einen nahezu Feldgehölz-artigen Bestand, jedoch stark gestört durch Nutzung des Friedhofs, temporäre Lebensräume mit wenig Pflege bieten jedoch störungstoleranten Arten abwechslungsreiche Nahrung/Lebensräume	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitateignung für Siedlungsvögel, zahlreiche Insekten (ruderales Blühpflanzen) sowie Reptilien (Zauneidechsen) bei Kartierungen nachgewiesen	4
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Element einer Grünverbindung vom Umland in das Stadtgebiet, Gehölzsaum an der Scherzach als wichtige Strukturkulisse für Fledermäuse	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluferversorgung	da relativ kleinflächig und in einem von großen Grünflächen (z.B. Friedhof) geprägten Bereich gelegen relativ geringe Bedeutung für das Stadtklima; Lage innerhalb einer Frischluftbahn	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	im nördlichen Bereich Lage im Bereich des Überschwemmungsgebietes eines hundertjährigen Hochwassers und damit wichtige Retentionsfunktion	5
Summe:			22

GF 48 ca. 0,17 ha	Gesamt-Bewertung: 13 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: große Schatten spendende Bäume, Lage in ruhigem Verkehrsbereich, gute Erreichbarkeit
Kategorie: Spielplatz	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	kreativere Spielplatzgestaltung (Naturspielplatz), die die interessante Hanglage besser nutzt (z.B. mit Wasserspielen)	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz", im BP "Äußere Halde" Festsetzung als Fußweg, begleitende Grünfläche und (im W) Kinderspielplatz



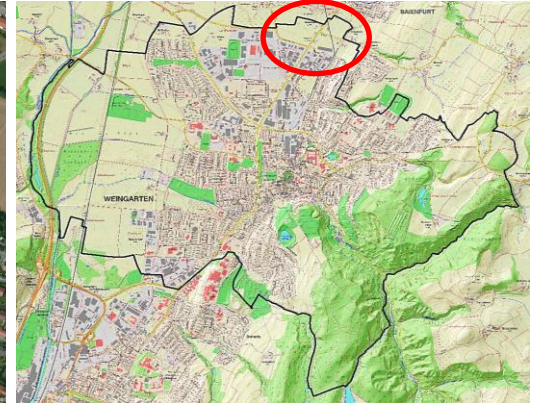
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	im westl. Teil Spielplatz an einem gestuften Hang, im östl. Teil Fußwegeverbindung; attraktiv durch ungewöhnliches Gelände, alte Bäume, viele Bänke und Ausblick übers Schussental (von den höher gelegenen Bereichen)	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Lage in einem locker bebauten Bereich, daher von untergeordneter Bedeutung als Abstandsrün; macht Gelände erlebbar	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Zierrasen, Bäume mittleren Alters und Sträucher; geringer Habitatwert auch auf Grund der Störung durch die Nutzung	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	in Teilen Habitateignung als Brutstätte siedlungstypischer zweigbrütender Vogelarten, jedoch eher gering (teils nicht einheimische Gehölze)	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Verbund mit großen, von Gehölzen geprägten Gartenflächen, jedoch ohne besondere Vernetzungsfunktion	1
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume als Schattenspender (verminderte Aufheizung) im Bereich des Spielplatzes; auf Grund der geringen Größe und der geringen Siedlungsdichte mit zahlreichen Bäumen in den Gärten eher geringe Bedeutung	1
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	nicht versiegelte Fläche im Hangbereich potenziell wichtig für Regenrückhaltung, auf Grund der geringen Flächengröße und des Trittrasenbestandes ist die Wirkung tatsächlich jedoch sehr gering	2
Summe:		13	

GF 49 ca. 0,20 ha	Gesamt-Bewertung: 17 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Spielplatz in Wohngebietslage
Kategorie: Spielplatz	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität	Verbesserung der Ausstattung mit Spielgeräten, Schattenspender bis Bäume entsprechendes Wachstum erreicht haben	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche "Spielplatz", im BP Festsetzung als Kinderspielplatz mit Baumpflanzungen



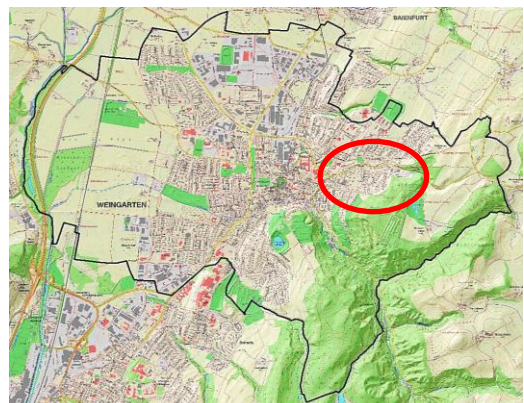
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Spielplatz für Kleinkinder mit Bänken und Wiese im Bereich vieler Wohngrundstücke; aufwertend für Wohnumfeld	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	geringe Bedeutung, da kaum einsehbar und Bäume noch verhältnismäßig klein	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	junge Obstbäume, Heckenstruktur zu angrenzenden Grundstücken; Trittrasen, Mühlbach hier kurzzeitig offen gelegt, jedoch geringer Habitatwert	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	eignet sich kaum als Lebensraum für Vogelarten; evtl. Nahrungshabitat	1
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Mühlbach wegen Verdolung geringe Vernetzungsfunktion, Fläche hat bei ökologischer Aufwertung hohes Potential als Trittsteinbiotop (räumliche Nähe zu GF 9 und GF 51)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	wegen geringer Flächengröße und umliegender Bebauung nicht klimarelevant	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Schloßmühlbach nördlich kurzzeitig offen gelegt an der Fläche vorbei fließend, Fläche mit potentieller Pufferfunktion als Gewässerrandstreifen	3
Summe:		17	

GF 50 ca. 3,24 ha	Gesamt-Bewertung: 29 von 35 Punkten 3 mal 5 Punkte	Stärken: Strukturvielfalt innerhalb der Fläche, besonderes Biotop Bahngleis
Kategorie: Obstwiese		Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Ortsrandgestaltung, Natur- und Artenschutz		Erhaltung der Obstbäume, evtl. in Teilbereichen extensivere Nutzung (Blühstreifen), Erhaltung des offenen Trockenlebensraumes Bahngleis
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im Regionalplan Freihaltefläche (Grünzäsur zw. Weingarten und Baienfurt); im FNP Darstellung als Fläche für die Landwirtschaft



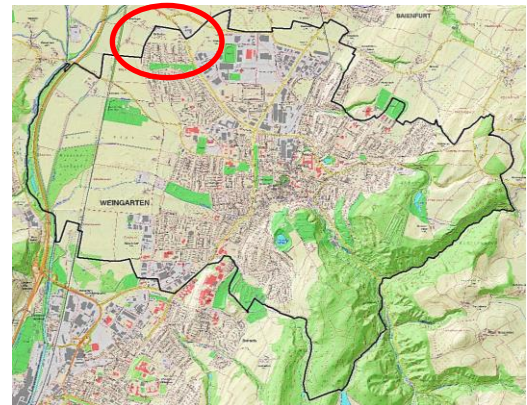
	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	indirekte Bedeutung für die Erholung auf Grund der Bedeutung für das Landschaftsbild (blühende Obstwiese am Ortsrand, Heckenstrukturen)	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	ältere Streuobstbestände in Ortsrandlage haben hohe Bedeutung für das Stadtbild, offene Wiesenflächen raumgliedernd in Abgrenzung zu Baienfurt	5
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Streuobst mit Höhlen und Totholz, Bahngleise als Trockenlebensraum, Acker und Wiesen jedoch intensiv genutzt	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Eignung für viele Vogelarten; Fledermäuse; Reptilien und weitere Tiergruppen	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	hohe Bedeutung durch Lage in dem Offenlandbereich zw. Baienfurt und Weingarten mit teilweiser Anknüpfung an innstädtische Grünzonen im Süden	5
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Wiesenflächen als Kaltluftentstehungsgebiete; Lage am Rand einer stadteinwärts führenden Kaltluftschneise; einzelne Gehölze, die zur Verbesserung der Luftqualität beitragen	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	Lage im Retentionsbereich des Rebbachs und daher hohe Bedeutung für Fließgewässerentwicklung/Grundwasserschutz	4
	Summe:		29

GF 51 ca. 0,59 ha	Gesamt-Bewertung: 20 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: große Fläche mit alten Obstbäumen, beeindruckendes Relikt ehemaliger Kulturlandschaft
Kategorie: Obstwiese	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: kein Handlungsbedarf (Erhaltung der Fläche)	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Wohnbaufläche



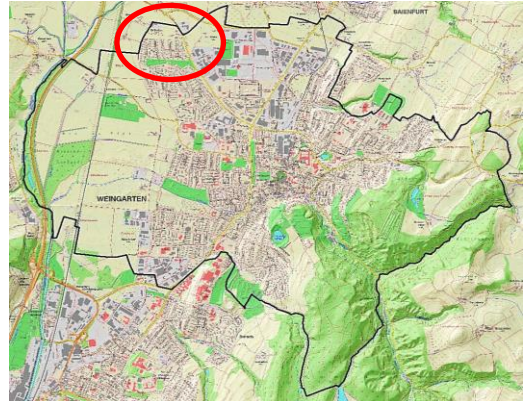
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Obstwiese mit Tierhaltung (Schafe, Ziegen, Hühner u.w.); geringe Bedeutung für Naherholung, da eingezäunter Bereich; jedoch indirekte Bauernhofwirkung im Wohnumfeld	2
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	interessantes Relikt ehemaliger Kulturlandschaft inmitten der Stadt, jedoch ohne erkennbare städtebauliche Gliederungsfunktion	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Obstwiese mit Beweidung und Taubenschlag; ältere Bäume, Totholz, sehr gepflegt; alte Schuppen	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	auf Grund der vorhandenen Dichte an Nutztieren wenige wilde Arten zu erwarten; evtl. Fledermäuse	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Trittstein zwischen Stadtgebiet und östlich liegenden Waldflächen, Verbindung/räumliche Nähe zu GF 9 und GF 49	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume mit allgemeiner Bedeutung für Luftbefeuchtung und -filterung, umliegende Flächen locker bebaut und gut durchgrünt	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer in der Fläche vorhanden, Schloßmühlbach im Norden auf Teilstück unverdohlt verlaufend (hier Gewässerrandstreifenfunktion), allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	3
Summe:		20	

GF 52	Gesamt-Bewertung: 23 von 35 Punkten 1 mal 5 Punkte	Stärken: gut einsehbare Ortsrandlage, alter Baumbestand mit Streuobstwiesencharakter
ca. 0,46 ha	Kategorie: Obstwiese	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität, Natur- und Artenschutz	Erhaltung des Baumbestandes mit frühzeitiger Ersatzpflanzung neuer Bäume, Barrieren für Anwohner in die freie Landschaft beseitigen	
bis 9 geringe Bedeutung 10-18 mittlere Bedeutung 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) hohe Bedeutung 28-35 (o. 3 x 5 Punkte) sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche	



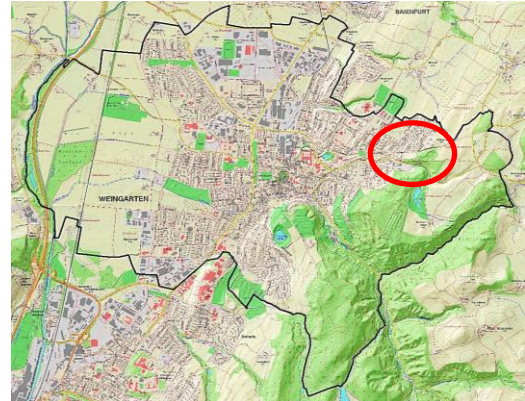
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	indirekte Bedeutung für die Erholung auf Grund der Bedeutung für das Landschaftsbild (blühende Obstwiese), Spazierweg verläuft entlang der Wiesen	4
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	alte Streuobstbestände in Ortsrandlage haben hohe Bedeutung für das Stadtbild (landschaftstypische Eingrünung des Ortsrandes)	4
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	alter, gut gepflegter Streuobstbestand mit Baumhöhlen und Totholz in Ortsrandlage, Grünland mäßig intensiv, Störung durch Haustiere	4
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Habitat eignung als Brutstätte typischer Arten der Streuobstwiesen (Grünspecht) sowie für Fledermäuse, Insekten (z.B. Schrecken) im Bereich der Wiese	5
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	isoliert gelegen, daher geringe Verbundfunktion, jedoch Zugang zum umliegenden Offenland vorhanden	2
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Bäume gewährleisten Luftbefeuchtung und -filterung, lagebedingt hat die Fläche jedoch keine besondere kleinklimatische Funktion (unmittelbar an Bebauung anschließend, in räumlicher Nähe zum Offenland um die Stadt)	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		23	

GF 53 ca. 3,29 ha	Gesamt-Bewertung: 15 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: große, für die Erholung attraktive Wiesenflächen in Ortsrandlage mit hindurchführenden Wegen
Kategorie: landwirtschaftliche Fläche	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: in Teilbereichen wegbegleitende Säume zulassen, um Attraktivität des Landschaftsbildes zu erhöhen	
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität (Erholung, Ortsrand)	in Teilbereichen wegbegleitende Säume zulassen, um Attraktivität des Landschaftsbildes zu erhöhen	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als geplante Wohnbaufläche und (im NO) Mischbaufläche (geplante Wohnbaufläche durch 51. Teiländerung des FNP 2013 herausgenommen (Tauschfläche zur Wohnbaufläche "Kuenstraße"))



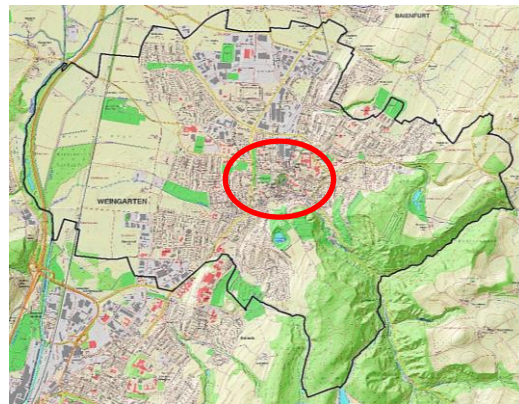
Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	Grünflächen in Ortsrandlage haben wichtige Erholungsfunktion (Feierabend-erholung), jedoch durch das angrenzende Gewerbe beeinträchtigt	3
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	Fläche enthält typische, attraktive Landschaftselemente (Wegkreuz, Einzelbaum); Übergangsbereich zur freien Landschaft; im Norden und Westen wichtig für Ortsrandgestaltung; bauliche Vorbelastung durch nördlich liegenden Gewerbebetrieb	3
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	Wiese mäßig intensiv genutzt, jedoch geringe Arten- und Strukturvielfalt, im Nordwesten in jüngerer Zeit Erweiterung der Lagerflächen	1
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Nahrungshabitat für verschiedene Vogelarten der Siedlungen; Nahrungs- und Lebensraum für verschiedene Kleinsäuger	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	ohne Verbundfunktion, Lage im Übergangsbereich zum Offenland um die Stadt	2
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	größere zusammenhängende Wiesenflächen am Ortsrand als Kaltluftentstehungsgebiet	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	keine Fließgewässer vorhanden; allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz	2
Summe:		15	

GF 54 ca. 0,84 ha	Gesamt-Bewertung: 18 von 35 Punkten 0 mal 5 Punkte	Stärken: Extensivwiese in etwas abgeschiedener, unzugänglicher Lage im Wald-Offenland-Übergangsbereich; einige Obstbäume
Kategorie: Wiese und Straßenbegleitgrün	Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf:	
Schwerpunkt-Funktion(en): Natur- und Artenschutz, Abiotische Umwelt	Pflege/Gestaltung des straßennahen Bereichs, alternativ Leitlinien-Pflanzung entlang der Straße, Aufwertung des Grünlands	
bis 9 10-18 19-27 (o. 1 x 5 Punkte) 28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	geringe Bedeutung mittlere Bedeutung hohe Bedeutung sehr hohe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Grünfläche



	Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	straßennaher Bereich nur von indirekter Bedeutung (liegt auf dem Weg für Spaziergänger in die östlichen Waldflächen: Teil der Wegekulisse, schöner Ausblick über das Schussen-Tal); Wiese im Süden eingezäunt und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich	1
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	straßennaher Bereich wenig attraktiv (teils aufgekieste Fläche mit Ruderalflur, teils Gebüsch und Rodungsfläche, im NW kurzrasige Wiese; ein Hundeklo); südlicher Bereich deutlich höher liegend und von der Straße nicht einsehbar, dazwischen steile Böschung; Funktion als Waldabstandsfläche	2
Natur- und Artenschutz	Habitatausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im N teilbefestigte Fläche mit Ruderalflur (teils Neophyten), Salweiden-Eschen-Brombeer-Gebüsch und kurzrasiges Straßenbegleitgrün; im S große eher extensiv genutzte Wiese sowie etwa ein Dutzend Obstbäume am Waldrand, geringes Störpotenzial durch Auszäunung; auf der Böschung dazwischen Weiden und Walnussbäume	3
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	Wiese im Süden wichtig als Insektenhabitat (z.B. Schrecken, Bienen, Falter); Jagdhabitat Fledermäuse	3
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	Lage im Bereich einer untergeordneten Grünverbindung vom Umland in die Stadt; Wald-Offenland-Übergangsbereich	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich untergeordneter Kaltluftströme vom Wald in die Stadt; Wiese selbst als zur Siedlung geneigtes Kaltluftentstehungsgebiet von Bedeutung	2
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz, durch Nordhanglage Wiese mit wasserretentionsfördernder Wirkung	3
	Summe:		18

GF 55	Gesamt-Bewertung: 24 von 35 Punkten	Stärken: sehr zentrale Lage im unmittelbaren Umfeld historischer, das Stadtbild prägender Gebäude; Freiflächen verstärken Wirkung und Erlebbarkeit der Gebäude sowie des Ortsbild prägenden Hanges; vielfältige Gestaltung
ca. 2,17 ha	2 mal 5 Punkte	
Kategorie: öffentliche Grünanlage		
Schwerpunkt-Funktion(en): Städtebauliche Qualität		Entwicklungspotenzial/Handlungsbedarf: Beibehaltung der extensiven Wiesennutzung am Südhang; evtl. Gestaltung der großen Rasenfläche im N (z.B. Wasserfläche, Skulpturen)?
bis 9	geringe Bedeutung	Übereinstimmung mit Leitbild und anderen Planungen: im FNP Darstellung als Sonderbaufläche "Hochschule" und (im S) Grünfläche
10-18	mittlere Bedeutung	
19-27 (o. 1 x 5 Punkte)	hohe Bedeutung	
28-35 (o. 3 x 5 Punkte)	sehr hohe Bedeutung	



Kriterien	Beschreibung	Einstufung (1-5)	
Städtebauliche Qualität	Bedeutung für Wohnumfeldqualität, Naherholung und naturgebundene Erholung	wichtig für Studenten der PH (als Aufenthaltsraum im Freien) sowie für Besucher von Weingarten/Touristen auf Grund der Lage im unmittelbaren Umfeld der Basilika, teils schöner Ausblick, am Hangfuß kleiner Spielplatz	5
	Bedeutung für das Stadtbild (Attraktivität, Einsehbarkeit, Abstandsfläche, Raumbildung/Gliederung, Ortsrandgestaltung)	für das Stadtbild und aus kulturhistorischer Sicht sehr wertvolle Freiflächen rund um den Fruchtkasten bzw. südlich der Basilika, verstärkt die städtebauliche Wirkung der historischen Gebäude auf dem Martinsberg; am Südhang Weinanbau als traditionelles Landschaftselement, durch Freiflächengestaltung und Wegeführung sehr gute Erlebbarkeit des Südhangs	5
Natur- und Artenschutz	Habitat Ausstattung u. -struktur (inkl. Vielfalt, Störfaktoren, Nutzungen)	im SO dichter Gehölzbestand in Steilhanglage; im S Wein u. 2 Walnussbäume, daneben Extensivwiesen; im N Zierrasen, Rabatten mit Rosen, Zierstauden und -gehölzen, etliche Großbäume (Kastanien, Linden), intensive Freiflächenpflege (sehr gärtnerisch geprägt), große Störintensität (viel Fußgängerverkehr, deutlicher Verkehrslärm); im W weniger stark frequentierte Parkanlage mit alten Parkbäumen (Sequoia, Zeder, Trompetenbaum, auch Linde, Buche, Birke)	2
	Artenvorkommen (potenzielle Vorkommen gem. Habitatausprägung)	siedlungstypische Vogelarten, Jagdhabitat für Fledermäuse (Basilika als nächstes bekanntes Quartier unmittelbar benachbart), im Bereich des Südhangs auch Potenzial für Reptilien (z.B. Zauneidechsen), auf dem Großteil der Flächen jedoch durch intensive Nutzung/Pflege geringes Potenzial	2
	Bedeutung für städtischen Biotopverbund (Korridor/Trittstein)	etwas isolierte Lage im Bereich einer untergeordneten innerstädtischen Grünverbindung, jedoch für Fledermäuse Trittstein von Basilika in Richtung Kreuzbergweiher (Gehölze als wichtige Strukturkulisse)	4
Abiotische Umwelt	Bedeutung für Stadtklima/Frischluftversorgung	Lage im Bereich eines von Osten kommenden Kaltluftstroms, Bäume als Schattenspender sowie relative große Rasenflächen vermindern innerstädtische Aufheizung, Gehölze mit Bedeutung für Frischluftversorgung	3
	Bedeutung für Fließgewässerentwicklung, Hochwasservorsorge und Grundwasserschutz	kein Fließgewässer vorhanden, allgemeine Bedeutung für den Grundwasserschutz, teilweise Gehölze wichtig für Bodensicherung und Wasserretention in Hanglage	3
Summe:		24	